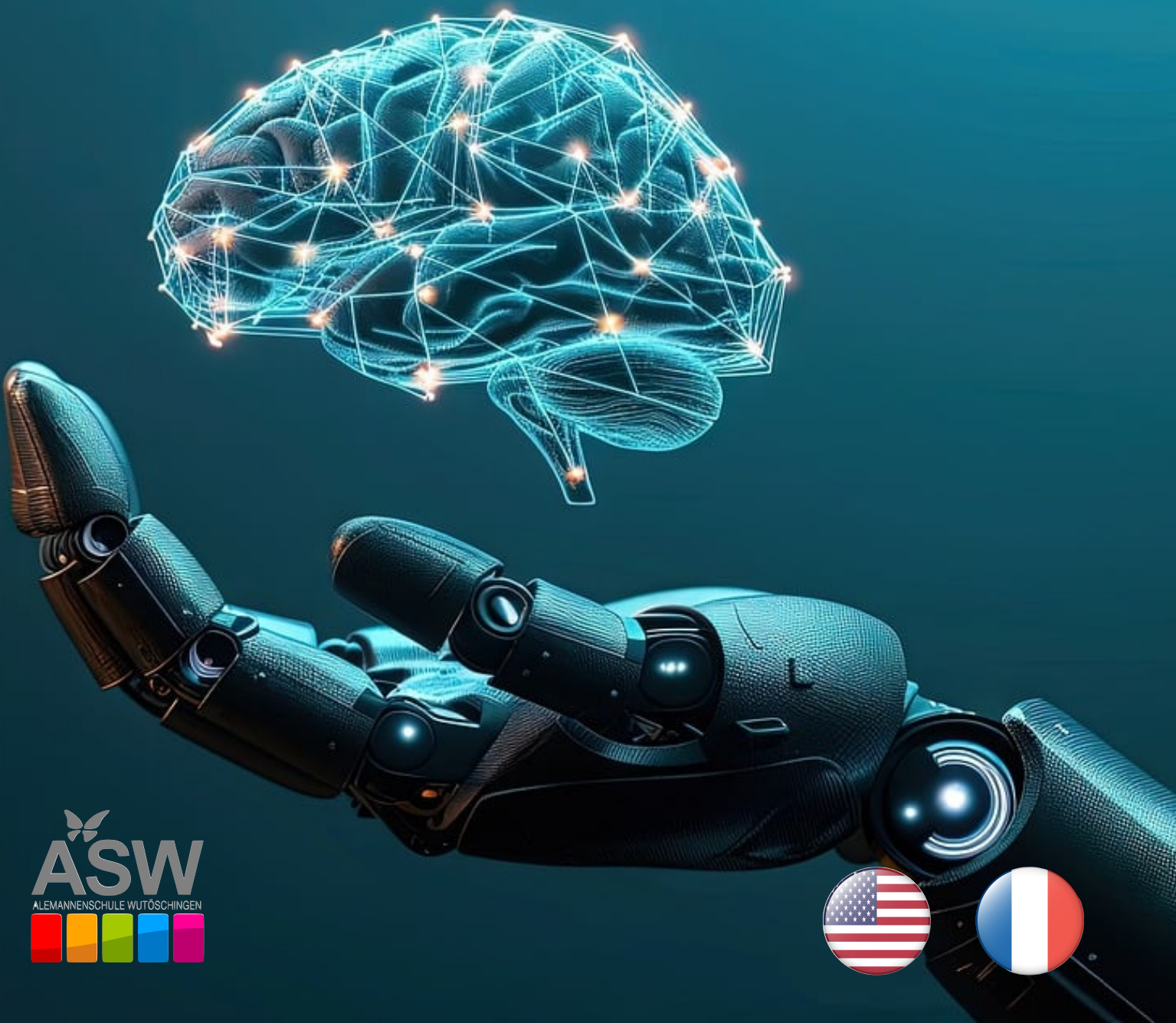


KI in den modernen Fremdsprachen



AI im Unterricht ...	5
Vorabbemerkung ...	6
Überblick: AI-Tools	7
Überblick: KI-Tools	8
Duolingo:	8
Rosetta Stone:	8
Linguee:	8
Babbel:	8
LanguageTool:	9
Fobizz:	9
SchulKI:	9
Fiete:	9
DeepL:	9
KI-Campus:	10
Nole AI:	10
Unstable Diffusion:	11
Simpleshow:	11
ChatGPT: 10 Möglichkeiten	12
Grundsätzliches	13
10 Ideen für den Unterricht	13
Sprachliche Übungen & Aufgabenstellungen:	13
Konversationspraxis:	13
Grammatik-Erklärungen:	13
Vokabeltraining:	13
Kulturelles Verständnis Landeskunde:	14
Hörverständnisübungen:	14
Leseverständnisübungen:	14
Korrekturlesen von Aussprache:	14
Interaktive Lernspiele:	14

Individuelle Lernunterstützung:	14
Making things work ...	16
1. Grammar Test 10th Grade	17
Output: Grammar Test	17
2. Online-Vokabel-Quiz mit Google Forms	18
Grundsätzliches Vorgehen	18
Tutorial: Google Formulare	18
Rechtliches : DSGVO	19
3. Summary of a Factual Text	20
Output: Summary	21
4. Analysis of a Factual Text	22
Output: Summary of “TEEN SUMMER JOB”	23
5. Letter to the Editor	24
Output: Summary of “TEEN SUMMER JOB”	25
6. Spezifische Operatoren	26
Formal Analysis	26
Output: Formal Analysis of “How booze affects the young”	27
Comment on compare criticise discuss evaluate justify	28
Output: Comment on the author’s intention: “How booze affects the young”	29
Textdokumente als Sprachdatei	30
1. Grundsätzliches:	31
2. Windows -Tutorial	31
3. Mac -Tutorial	32
4. Professionelle Text-2-Speech Apps	33
5. Überblick über die Top 5 Sprach Apps	34
Listening Comprehensions	35
Grundsätzliches:	36
1. Aktuelle authentische Medien nutzen	37
2. Konvertierung von BBC CNN Feeds Youtube in mp3	37

3. Quellen: Short News Feeds	38
4. Auflistung von Schnittprogrammen	38
AI Image Generatoren	39
1. Grundsätzliches	40
2. Überblick: Die Top 5 AI Image Apps	41
Vorteile der Sprachgestützten Bilderzeugung	41
Lernplattformen und AI Angebote	42
Lernplattformen	43
Grundsätzliches	43
Die Platzhirsche: “Google Classroom” und Apple “Classroom”	43
DiLer: klein aber fein ...	45
Vergleichstabelle:	46
Grundsätzliches: KI Apps	47
Vorteile von KI-gesteuerten Lernapps	47
Nachteile KI-gesteuerter Lernapps	47
Fazit	48
Apps und Funktionen	48
Edmodo	48
Google Classroom	48
Khan Academy	48
Quizlet	49
Edpuzzle	49
Vergleichstabelle	49



Vorabbemerkung ...

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt, und eine der faszinierendsten Entwicklungen ist die Integration künstlicher Intelligenz (KI) in Bildungsprozesse. In diesem Artikel wollen wir uns mit den Chancen und Herausforderungen auseinandersetzen, die der Einsatz von KI im Englischunterricht an Gymnasien mit sich bringt.

Es ist nicht zu leugnen, dass digitale Medien bereits einen enormen Beitrag zum Sprachlernen geleistet haben. Schon junge Schülerinnen und Schüler sind mit digitalen Spielen und Medien vertraut, und oft findet beiläufiges Lernen durch diese Kanäle statt. Doch wie können wir diesen natürlichen Lernprozess im schulischen Umfeld noch weiter fördern?

Ein erster Vorteil, den der Einsatz digitaler Medien bietet, ist die erhöhte Kontaktzeit mit der Fremdsprache. Durch den Konsum digitaler Texte in gesprochener und geschriebener Form können Schülerinnen und Schüler ihre Sprachkenntnisse vertiefen und authentische Materialien nutzen.

Dies eröffnet neue Möglichkeiten für nicht-diktisierte Sprachbegegnungen und ermöglicht eine direktere Verbindung zur englischen Sprache und Kultur.

Ein weiterer Vorteil liegt im Zugang zu aktuellen Materialien aus aller Welt auf erstsprachlichem Niveau. Durch das Internet und zahlreiche Online-Dienste können Lehrkräfte den Unterricht an das Medienverhalten der Lernenden anknüpfen und bereits vorhandene Kompetenzen aktivieren. Tablets und Smartphones erleichtern nicht nur die Rezeption von Texten, sondern auch die Produktion von eigenen Materialien, wodurch der Unterricht interaktiver und ansprechender gestaltet werden kann.

Darüber hinaus bietet das Internet eine Fülle von Ressourcen für differenzierten Unterricht. Lehrkräfte können multilevel Texte verwenden, um den Englischunterricht für heterogene Lerngruppen zu differenzieren und so sicherzustellen, dass jeder Schüler sein individuelles Lernziel erreichen kann.

Ein entscheidender Aspekt bei der Integration digitaler Medien ist die Förderung von digitaler Kompetenz. Schülerinnen und Schüler müssen über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um digitale Medien effektiv nutzen zu können. Dies umfasst nicht nur den Umgang mit Hard- und Software, sondern auch die Fähigkeit, Informationen kritisch zu bewerten und ethische Fragen im Umgang mit digitalen Medien zu reflektieren.

Ein zentraler Punkt, der bei der Diskussion um den Einsatz von KI im Unterricht oft vernachlässigt wird, ist die Frage nach der ethischen Verantwortung. Wie können wir sicherstellen, dass der Einsatz von KI im Unterricht fair und gerecht ist und die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt? Diese Fragen müssen im Rahmen einer breiteren gesellschaftlichen Debatte diskutiert werden, um sicherzustellen, dass der Einsatz von KI im Bildungsbereich den bestmöglichen Nutzen für alle Beteiligten bringt.

Der Einsatz von KI im Englischunterricht bietet an Gymnasien eine Vielzahl von Chancen, um den Unterricht interaktiver, differenzierter und effektiver zu gestalten.

Es liegt jedoch an uns als Lehrkräfte, diese Möglichkeiten verantwortungsbewusst zu nutzen und sicherzustellen, dass der Einsatz von KI dem Lernprozess dient und die individuellen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

:-)ierter Umlauf



Überblick: AI-Tools

Überblick: KI-Tools

Hier sind einige KI-Tools, die in Übereinstimmung mit der DSGVO an deutschen Schulen für den Englisch- bzw. Französischunterricht eingesetzt werden können:

Duolingo:

Einsatzmöglichkeiten:

Duolingo ist eine beliebte Sprachlernplattform, die maschinelles Lernen einsetzt, um den Lernenden zu helfen, Englisch oder Französisch zu lernen.

Features:

Personalisierte Lernpfade, Sprechübungen, Grammatikübungen, Vokabellernen, Fortschrittsverfolgung.

Rosetta Stone:

Einsatzmöglichkeiten:

Rosetta Stone bietet interaktive Lektionen für das Erlernen von Sprachen, einschließlich Englisch und Französisch, durch den Einsatz von KI und Spracherkennungstechnologie.

Features:

Immersive Lernumgebung, Anpassung an das individuelle Lernverhalten, Echtzeit-Feedback zur Aussprache, interaktive Übungen.

Linguee:

Einsatzmöglichkeiten:

Linguee ist ein Online-Wörterbuch, das maschinelles Lernen verwendet, um Übersetzungen und Kontextbeispiele für Englisch und Französisch bereitzustellen.

Features:

Umfangreiche Datenbank mit mehrsprachigen Übersetzungen, Kontextbeispiele aus authentischen Quellen, Vorschläge für Synonyme und Phrasen.

Babbel:

Einsatzmöglichkeiten:

Babbel ist eine Sprachlernplattform, die KI-basierte Lernmethoden für Englisch und Französisch bietet.

Features:

Interaktive Lektionen, Spracherkennungstechnologie, Wiederholungsmanager für effizientes Lernen, thematische Lerninhalte.

LanguageTool:

Einsatzmöglichkeiten:

LanguageTool ist eine Online-Plattform für die Rechtschreib- und Grammatikprüfung in verschiedenen Sprachen, einschließlich Englisch und Französisch.

Features:

Automatische Rechtschreib- und Grammatikprüfung, Stilprüfung, Unterstützung für mehrere Plattformen (Webbrowser, Textverarbeitungsprogramme).

Fobizz:

Einsatzmöglichkeiten:

Fobizz ist eine KI-Plattform, die speziell für den Einsatz in Schulen entwickelt wurde. Sie bietet Lehrern und Schülern eine Vielzahl von Werkzeugen für interaktives Lernen und Unterrichten.

Features:

Personalisierte Lernpfade, Lernspiele, Lehrplan-Management, automatische Auswertung von Aufgaben, Schülerfortschrittsverfolgung, Kommunikationstools für Lehrer, Schüler und Eltern.

SchulKI:

Einsatzmöglichkeiten:

SchulKI ist eine KI-Plattform, die Lehrern dabei hilft, den Unterricht zu planen, zu organisieren und zu verbessern, indem sie Datenanalyse und maschinelles Lernen einsetzt.

Features:

Lehrplan-Optimierung, automatische Generierung von Unterrichtsmaterialien, Schülerleistungsanalyse, personalisierte Lernempfehlungen, KI-gestützte Unterrichtsplanung, Elternkommunikation.

Fiete:

Einsatzmöglichkeiten:

Fiete ist eine interaktive Lern-App für junge Schüler, die spielerische Aktivitäten und KI-gestütztes Lernen kombiniert, um grundlegende Fähigkeiten zu entwickeln.

Features:

Lernspiele für verschiedene Fächer, Sprachunterstützung für Englisch und Französisch, Anpassung an den individuellen Lernfortschritt, kindgerechte Benutzeroberfläche, Eltern-Feedback.

DeepL:

Einsatzmöglichkeiten:

DeepL ist ein Online-Übersetzungstool, das maschinelles Lernen einsetzt, um hochqualitative Übersetzungen zwischen verschiedenen Sprachen anzubieten, einschließlich Englisch und Französisch.

Features:

Schnelle und präzise Übersetzungen, Kontextbeispiele für besseres Verständnis, Unterstützung für längere Texte, hohe Datensicherheit und Datenschutz, Integration in verschiedene Plattformen.

KI-Campus:

Einsatzmöglichkeiten:

KI-Campus ist eine fortschrittliche Lernplattform, die Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern dabei hilft, den Englischunterricht interaktiver und effektiver zu gestalten. Die Plattform bietet personalisierte Lerninhalte, interaktive Übungen und automatische Bewertungen, um den Lernprozess zu optimieren.

Features:

KI-Campus erstellt personalisierte Lernpläne basierend auf den individuellen Lernbedürfnissen und -fortschritten der Schülerinnen und Schüler. Die Plattform bietet eine Vielzahl von interaktiven Übungen und Spielen, um den Lernprozess auf spielerische Weise zu fördern. KI-Campus kann die Antworten der Schülerinnen und Schüler automatisch analysieren und Feedback in Echtzeit geben, um ihren Lernfortschritt zu überwachen. Durch die automatische Anpassung der Lerninhalte an die Bedürfnisse jedes Schülers wird eine differenzierte Unterrichtsgestaltung ermöglicht.

Nole AI:

Einsatzmöglichkeiten:

Nole AI ist eine innovative KI-Plattform, die Lehrkräfte dabei unterstützt, den Englischunterricht auf ansprechende und effektive Weise zu gestalten. Die Plattform bietet personalisierte Lerninhalte, interaktive Lektionen und automatische Bewertungen, um den Lernprozess zu verbessern.

Features:

Nole AI erstellt maßgeschneiderte Lernpläne basierend auf den individuellen Lernzielen und -bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Die Plattform bietet interaktive Lektionen und multimediale Inhalte, um den Unterricht aufzulockern und das Lernen zu erleichtern. Nole AI kann die Antworten der Schülerinnen und Schüler automatisch bewerten und Feedback in Echtzeit geben, um ihren Lernfortschritt zu verfolgen. Lehrkräfte können den Fortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler einfach verfolgen und individuelle Unterstützung bieten.

Unstable Diffusion:

Einsatzmöglichkeiten:

Unstable Diffusion ist eine KI-Plattform, die Lehrkräfte dabei unterstützt, den Englischunterricht auf innovative und differenzierte Weise zu gestalten. Die Plattform bietet automatische Bewertungen, interaktive Lernmaterialien und personalisierte Lerninhalte, um den Lernprozess zu optimieren.

Features:

Unstable Diffusion kann die Antworten der Schülerinnen und Schüler automatisch analysieren und Feedback in Echtzeit geben, um ihren Lernfortschritt zu überwachen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von interaktiven Lernmaterialien, um den Unterricht aufzulockern und das Lernen zu fördern. Unstable Diffusion erstellt personalisierte Lernpläne basierend auf den individuellen Bedürfnissen und Lernzielen der Schülerinnen und Schüler. Lehrkräfte können den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler einfach verfolgen und gezielte Unterstützung bieten.

Simpleshow:

Einsatzmöglichkeiten:

Simpleshow ist eine benutzerfreundliche KI-Plattform, die Lehrkräfte dabei unterstützt, den Englischunterricht auf leicht verständliche und ansprechende Weise zu gestalten. Die Plattform bietet animierte Erklärvideos, interaktive Lernmaterialien und personalisierte Lerninhalte, um den Lernprozess zu optimieren.

Features:

Simpleshow erstellt animierte Erklärvideos, um komplexe Konzepte und Themen auf leicht verständliche Weise zu vermitteln. Die Plattform bietet eine Vielzahl von interaktiven Lernmaterialien, um den Unterricht interaktiver und ansprechender zu gestalten. Simpleshow erstellt personalisierte Lerninhalte basierend auf den individuellen Lernbedürfnissen und -zielen der Schülerinnen und Schüler. Lehrkräfte können die Plattform einfach bedienen und schnell hochwertige Lerninhalte erstellen, um den Unterricht zu verbessern.

Diese Schul-KI-Tools bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, um den Unterricht zu verbessern, das Lernen zu individualisieren und Lehrern bei der Planung und Organisation zu unterstützen. Bei der Auswahl und Nutzung dieser Tools ist es wichtig, die Datenschutzbestimmungen und -richtlinien zu beachten, insbesondere im schulischen Kontext.



ChatGPT: 10 Möglichkeiten

Grundsätzliches

ChatGPT kann in der Oberstufe effektiv zur Korrektur und Rückmeldung von Kursarbeiten eingesetzt werden, um den Schülerinnen und Schülern hilfreiches Feedback zu geben und ihre Lernschritte zu unterstützen. Hier sind einige Schritte, wie ChatGPT dabei verwendet werden kann:

ChatGPT kann also - bei entsprechender "Fütterung" mit Vorgaben, Kriterien und einem gut ausformulierten Erwartungshorizont mit den Kriterien der entsprechenden Operatorenleitungen zur Korrektur und Rückmeldung von Kursarbeiten in der Oberstufe herangezogen werden und durch die klare und schnelle Rückmeldung dazu beitragen, die Lernergebnisse zu verbessern, die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern und den Lehrkräften wertvolle Unterstützung bei der Bewertung und Betreuung ihrer Schülerinnen und Schüler zu bieten.

10 Ideen für den Unterricht

Sprachliche Übungen & Aufgabenstellungen:

Die Schülerinnen und Schüler können mit ChatGPT interaktive Übungen durchführen, indem sie Sätze auf Englisch oder Französisch bilden. Zum Beispiel könnten sie gebeten werden, Sätze mit bestimmten Vokabeln zu erstellen und sie in einem Kontext zu verwenden. Außerdem kann ChatGPT helfen, Schüler beim kreativen Schreiben zu fördern, indem es automatisch Geschichten, Gedichte oder Briefe erstellt, auf die die Schüler dann weiter aufbauen können.

Konversationspraxis:

Die Schülerinnen und Schüler können mit ChatGPT als virtuellem Gesprächspartner mündliche Sprachkenntnisse üben. Sie könnten Alltagsgespräche simulieren, indem sie Fragen stellen und auf die Antworten von ChatGPT reagieren. Die Lernenden können dem Chat Bot Verständnisfragen stellen, sich Inhalte nochmal in anderer Form, in anderen Worten zusammenfassen oder erklären lassen. ChatGPT kann auf Basis dieser Antworten Anschlussfragen stellen oder Dialoge zum Fremdsprachen lernen halten und die SchülerInnen korrigieren.

Grammatik-Erklärungen:

ChatGPT kann komplexe Grammatikregeln verständlich erklären. Zum Beispiel könnte ChatGPT die Verwendung von verschiedenen Zeit-

formen erklären und Beispiele liefern, um sie zu veranschaulichen.

Feedback zu schriftlichen Arbeiten: Die Schülerinnen und Schüler könnten ihre schriftlichen Arbeiten ChatGPT zur Analyse vorlegen. ChatGPT könnte Feedback zu Grammatik, Rechtschreibung und Ausdruck geben, um die Schülerinnen und Schüler bei der Verbesserung ihrer Schreibfähigkeiten zu unterstützen. ChatGPT kann vom Lehrenden dazu benutzt werden, um Schüler auf Quizfragen vorzubereiten. Man kann also Fragen zu bestimmten grammatikalischen Themen stellen und ChatGPT stellt die entsprechenden Antworten bereit. Die Schüler können dann ihr Wissen testen, indem sie die richtigen Antworten auswählen und erhalten gleichzeitig ein sofortiges Feedback.

Vokabeltraining:

ChatGPT könnte personalisierte Vokabelübungen erstellen, indem es den Schülerinnen und Schülern neue Vokabeln präsentiert und sie auffordert, sie in Sätzen zu verwenden. Zum Beispiel könnten die Schülerinnen und Schüler interaktive Flashcards mit Übersetzungen und Beispielsätzen verwenden, um ihren Wortschatz zu erweitern.

Kulturelles Verständnis | Landeskunde:

ChatGPT könnte den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Kultur und Traditionen englisch- und französischsprachiger Länder vermitteln, indem es Informationen über Feiertage, Bräuche und historische Ereignisse bereitstellt. Weiterhin kann ChatGPT auch als Diskussionsplattform verwendet werden, um kontroverse Themen zu erörtern. Lass deine Schüler ihre Meinungen und Argumente mit ChatGPT austauschen und sieh, wie sie ihre Fähigkeiten im kritischen Denken und Argumentieren verbessern.

Hörverständnisübungen:

Die Schülerinnen und Schüler könnten Audioaufnahmen von Texten anhören, die von ChatGPT bereitgestellt werden, um ihr Hörverständnis zu verbessern. Sie könnten dann Fragen beantworten, um ihr Verständnis zu überprüfen.

Leseverständnisübungen:

Eine weitere Möglichkeit ist die Verwendung von ChatGPT, um den Schülern bei der Erstellung von der Texterstellung in Projekten und Präsentationen zu helfen. ChatGPT kann den Schülern bei der Recherche von Informationen und bei der Erstellung von Outlines unterstützen. Auf diese Art und Weise lernen die Schüler, ihre Quellen zu prüfen und nicht nur Informationen zu kopieren und einzufügen, was zu einem bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit Informationen und der Recherche führt. Diese Skills müssen allerdings im Vorfeld im Unterricht konkret mit den SchülerInnen gemeinsam erarbeitet werden.

Korrekturlesen von Aussprache:

ChatGPT könnte die Aussprache der Schülerinnen und Schüler analysieren und Feedback zur Verbesserung geben. Zum Beispiel könnte ChatGPT helfen, bestimmte Ausspracheregeln zu üben und schwierige Laute zu korrigieren.

Man kann ChatGPT darauf programmieren, in der gewünschten Sprache - also Englisch oder Französisch zu sprechen und Fragen zu formulieren, die es erfordern, dass Schüler die Sprache anwenden, um Antworten zu geben.

Außerdem bietet ChatGPT eine Unterstützung bei der Übersetzung fremdsprachliche Texte an: Man kann ChatGPT als Übersetzungstool verwenden, um Schülern dabei zu helfen, Texte in einer Fremdsprache zu verstehen.

Interaktive Lernspiele:

ChatGPT könnte unterhaltsame Lernspiele erstellen, um den Unterricht effektiver zu gestalten. Zum Beispiel könnte es ein Quiz mit Fragen zu Grammatik, Vokabeln und kulturellem Wissen erstellen, um das Lernen spielerischer zu gestalten.

Man kann mit Hilfe von ChatGPT auch "Rollenkarten" für Podiumsdiskussionen erstellen lassen, So erhalten die Lernenden Impulse und Themen, die sie anschließend in einer Diskussion zu einem bestimmten Thema vertreten können. Oder verteile Rollenkarten und nutze ChatGPT so, dass SchülerInnen gemeinsam mit ChatGPT diskutieren.

Individuelle Lernunterstützung:

ChatGPT könnte individuelle Lernbedürfnisse erkennen und personalisierte Lernpfade für jeden Schüler erstellen. Zum Beispiel könnte es zusätzliche Übungen oder Materialien für Schülerinnen und Schüler bereitstellen, die besondere Unterstützung benötigen.

Eine schnelle und einfache Möglichkeit ist die Verwendung des Tools ergibt sich aus der Nutzung für für Schreibübungen im weitesten Sinne.

Durch das Schreiben mit ChatGPT auf Englisch (oder in anderen Fremdsprachen) können Schüler ihre individuellen Sprachfähigkeiten thematisch bezogen verbessern, indem sie über verschiedene Themen diskutieren und so in der Kommunikation mit dem Chat Bot lernen, eine Diskussion oder eine fachbezogene Unterhaltung zu gestalten.



Praxisanwendungen

Making things work ...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In dieser Schulung möchten wir Ihnen eine innovative und zukunftsweisende Möglichkeit vorstellen, Ihren Unterricht noch abwechslungsreicher und effizienter zu gestalten: den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, konkret durch die Anwendung von Chat GPT. Diese Technologie bietet Ihnen die Chance, verschiedene Unterrichtsthemen auf spannende und interaktive Weise zu vermitteln. Doch bevor wir in die Praxis einsteigen, ist es wichtig, einige grundlegende Aspekte zu verstehen.

Chat GPT, eine von OpenAI entwickelte KI, basiert auf einem umfangreichen Sprachmodell, das in der Lage ist, menschenähnliche Texte zu generieren und auf vielfältige Fragen und Themen einzugehen. Damit Sie jedoch die besten Ergebnisse erzielen, ist es notwendig, die KI gewissermaßen zu "trainieren". Dies bedeutet, dass die Qualität der von Chat GPT gelieferten Antworten maßgeblich von der Präzision und Klarheit Ihrer Eingaben abhängt. Nur wenn die Parameter und Fragen, die Sie der KI stellen, möglichst genau formuliert sind, können Sie hochwertige und relevante Ergebnisse erwarten.

Ein praktisches Beispiel: Wenn Sie im Englischunterricht das Thema "The Good Life" behandeln und spezifische Grammatikübungen zu if-Sätzen erstellen möchten, sollten Sie präzise Angaben darüber machen, welche Satztypen und welche Verbformen Sie benötigen. Eine sorgfältige und detaillierte Eingabe erleichtert der KI die Generierung passender und lehrreicher Übungen, die Ihre Schülerinnen und Schüler optimal unterstützen.

Die Einsatzmöglichkeiten von Chat GPT sind nahezu unbegrenzt. Ob zur Erstellung von Übungsaufgaben, zur Generierung von Beispieltexten oder zur Unterstützung bei der Vorbereitung von Unterrichtseinheiten – die KI kann Ihnen in vielen Bereichen wertvolle Dienste leisten. Dabei ist es wichtig, sich nicht von anfänglichen Unsicherheiten abschrecken zu lassen. Wie bei jeder neuen Technologie erfordert auch die Arbeit mit Chat GPT eine gewisse Eingewöhnungszeit und Offenheit für Experimente.

Wir möchten Sie ermutigen, die vielfältigen Möglichkeiten dieser Technologie zu erkunden und kreativ in Ihren Unterricht einzubinden. Sehen Sie Chat GPT als ein Werkzeug, das Ihnen dabei helfen kann, Ihren Unterricht noch spannender und interaktiver zu gestalten. Probieren Sie verschiedene Eingaben aus, variieren Sie Ihre Fragen und Parameter und beobachten Sie, wie die KI darauf reagiert. Mit der Zeit werden Sie feststellen, dass die Ergebnisse immer genauer und nützlicher werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit Chat GPT. Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Schülerinnen und Schüler auf eine neue, innovative Art und Weise zu begeistern. Gemeinsam können wir den Unterricht der Zukunft gestalten und die Chancen, die uns die Künstliche Intelligenz bietet, optimal nutzen.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Experimentieren,

Dieter Umlauf

1. Grammar Test 10th Grade



ChatGPT

Design an English grammar test for a 10th-grade high school class on the topic 'The Good Life'. The thematic focus should be on working during the holidays in an English-speaking country. Provide 10 if-clauses of all three types. Leave a blank space to be filled in for one of the two dependent verb forms, where the student must insert the correct form. Give the verb to be used in parentheses after the blank. Also, provide the correct solution for the 10 sentences. Mix the tasks for types one to three. Do not arrange them according to the three types. Indicate the type of if-clause in the solution.

English Grammar Test: The Good Life - Working Abroad During Holidays

Name: _____ Date: _____

Task: Complete the following if-clauses with the correct verb form. The verbs in parentheses indicate which verb you need to use.

1. If I _____ (know) about the job fair, I would have gone there.
2. If she _____ (apply) for the position, she will get it.
3. You will improve your English if you _____ (work) in the UK.
4. If we had more time, we _____ (explore) the entire city.
5. If they _____ (go) to Australia, they will have an amazing experience.
6. If I were you, I _____ (take) the job in New Zealand.
7. If he _____ (speak) better English, he would find a job more easily.
8. If we _____ (save) more money, we could have stayed longer.
9. If they had worked during their holidays, they _____ (have) more spending money now.
10. You _____ (get) the job if you had prepared better for the interview.

Output: Grammar Test

1. *If I **had known** about the job fair, I would have gone there. (Type 3)*
2. *If she **applies** for the position, she will get it. (Type 1)*
3. *You will improve your English if you **work** in the UK. (Type 1)*
4. *If we had more time, we **would explore** the entire city. (Type 2)*
5. *If they **go** to Australia, they will have an amazing experience. (Type 1)*
6. *If I were you, I **would take** the job in New Zealand. (Type 2)*
7. *If he **spoke** better English, he would find a job more easily. (Type 2)*
8. *If we **had saved** more money, we could have stayed longer. (Type 3)*
9. *If they had worked during their holidays, they **would have had** more spending money now. (Type 3)*
10. *You **would have gotten** the job if you had prepared better for the interview. (Type 3)*

2. Online-Vokabel-Quiz mit Google Forms

Grundsätzliches Vorgehen

Um mit Google Drive und Google Formulare ein Vokabelquiz zu erstellen und zu benoten, beginnen Sie, indem Sie Google Drive öffnen und sich mit Ihrem Google-Konto anmelden. Anschließend erstellen Sie ein neues Formular, indem Sie auf „Neu“ klicken, „Mehr“ auswählen und dann „Google Formulare“ anklicken. Im neuen Formular geben Sie zunächst einen Titel ein, beispielsweise „Englisch-Vokabelquiz“, und fügen eine Beschreibung hinzu, wie etwa „Bitte übersetzen Sie die folgenden Wörter ins Deutsche“.

Nun können Sie mit dem Hinzufügen der Fragen beginnen. Klicken Sie auf das „+“-Symbol, um eine neue Frage hinzuzufügen. Für einen Vokabel Quiz eignet sich besonders der Fragetyp „**Kurzantwort**“, bei dem die Schüler die Bedeutung eines englischen Wortes auf Deutsch eingeben müssen, beispielsweise: „Was bedeutet ‚apple‘ auf Deutsch?“. Alternativ können Sie auch „Mehrfachauswahl“ wählen, wenn Sie Antwortmöglichkeiten vorgeben möchten. Um die richtigen Antworten festzulegen, klicken Sie in der Fragebox auf die drei Punkte unten rechts und wählen „Antworten-Schlüssel“. Hier geben Sie die korrekte Antwort ein und legen die Punktzahl für die Frage fest.

Um das Formular in ein Quiz zu verwandeln, klicken Sie auf das **Zahnrad-Symbol** oben rechts, um die Einstellungen zu öffnen. Im Reiter „**Quizze**“ aktivieren Sie die Option „In Quiz umwandeln“. Hier können Sie auch festlegen, ob die Schüler ihre Punktzahl sofort nach dem

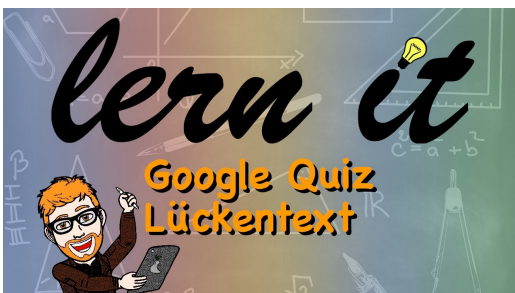
Absenden sehen sollen. In den allgemeinen Einstellungen können Sie festlegen, ob sich die Schüler anmelden müssen und ob Mehrfachversuche erlaubt sind. Im Reiter „**Präsentation**“ können Sie eine Bestätigungsnachricht eingeben, die die Schüler nach dem Absenden des Quiz sehen.

Um das Quiz zu teilen, klicken Sie auf „**Senden**“ oben rechts, wählen das **Link-Symbol** aus und kopieren den generierten Link. Diesen Link teilen Sie dann mit Ihren Schülern per E-Mail, Chat oder einer anderen Plattform. Nachdem die Schüler das Quiz abgeschlossen haben, können Sie die Antworten einsehen, indem Sie zum Formular zurückkehren und auf den Reiter „Antworten“ klicken. Hier sehen Sie alle eingegangenen Antworten und können sie als Tabelle herunterladen, indem Sie auf das grüne Google Tabellen-Symbol klicken.

Google Formulare bewertet die Antworten automatisch basierend auf dem zuvor festgelegten Antwortschlüssel. Sie können die Bewertungen manuell überprüfen und anpassen, falls nötig. Um die Ergebnisse mit den Schülern zu teilen, klicken Sie auf „Antworten“ und dann auf „Punkte freigeben“. Hier wählen Sie die Schüler aus, die ihre Ergebnisse sehen sollen, und klicken auf „Senden“.

Auf diese Weise erstellen Sie ein effektives Vokabelquiz mit Google Formulare, das automatisch benotet wird und eine schnelle Rückmeldung für die Schüler bietet.

Tutorial: Google Formulare



Inhalte vernetzt erstellen, zusammenarbeiten – mit KI

Mit Google Drive verfügt man über eine Vielfalt nützlicher Apps, die von mehr als 3 Milliarden Menschen genutzt werden, auf einer gemeinsamen Plattform – darunter Gmail, Kalender, Drive und Meet.

Mit Gemini für Workspace kann man jetzt dank künstlicher Intelligenz mit noch mehr Produktivität arbeiten.

Rechtliches : DSGVO

Die schulische Nutzung von Google Drive in Schulen wirft aus datenschutzrechtlicher Sicht zahlreiche Fragen und Bedenken auf. Google Drive, als Teil der Google Workspace for Education Suite, bietet zahlreiche Vorteile für den Bildungsbereich, darunter die Möglichkeit zur kollaborativen Arbeit, einfache Dateifreigabe und Zugang zu einer Vielzahl von Tools für den Unterricht. Dennoch bleibt die Frage, ob die Nutzung dieser Plattform im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorgaben steht.

Ein zentrales Anliegen bei der Verwendung von Google Drive in Schulen betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten von Schülerinnen und Schülern. Gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) müssen Datenverarbeitungen rechtmäßig, zweckgebunden und transparent erfolgen. Schulen stehen daher vor der Herausforderung sicherzustellen, dass bei der Nutzung von Google Drive diese Prinzipien eingehalten werden. Insbesondere die Einwilligung der Betroffenen, also der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern, spielt eine zentrale Rolle. Hierbei müssen die Betroffenen umfassend darüber informiert werden, welche Daten zu welchem Zweck verarbeitet werden und an wen diese Daten möglicherweise weitergegeben werden.

Ein weiteres wichtiges datenschutzrechtliches Prinzip ist die Datenminimierung. Schulen müssen darauf achten, dass nur solche personenbezogenen Daten auf Google Drive verarbeitet werden, die für den jeweiligen Zweck unbedingt erforderlich sind. Dies setzt voraus, dass Lehrkräfte und Verwaltungspersonal sorgfältig abwägen, welche Informationen wirklich auf der Plattform gespeichert werden müssen und welche alternativen Lösungen es gibt, die weniger datenschutzrechtliche Risiken bergen.

Die Speicherung und Verarbeitung der Daten in Rechenzentren außerhalb der Europäischen Union stellt einen weiteren kritischen Punkt dar. Obwohl Google behauptet, sich an die DSGVO zu halten und entsprechende Vereinbarungen zur Auftragsdatenverarbeitung anbietet, bleibt die Unsicherheit bestehen, inwieweit die Daten tatsächlich vor unbefugtem

Zugriff durch Drittstaaten geschützt sind. Hier müssen Schulen sicherstellen, dass sie mit Google umfassende Verträge abschließen, die den Anforderungen der DSGVO entsprechen und im Falle von Datenzugriffen aus Drittländern ausreichende Garantien bieten.

Ein weiterer Aspekt ist die Sicherheit der Daten. Google Drive bietet zahlreiche Sicherheitsfunktionen, doch die Verantwortung für die sichere Nutzung liegt auch bei den Schulen selbst. Dies umfasst die Schulung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern im sicheren Umgang mit der Plattform, die Implementierung von starken Passworrichtlinien sowie die regelmäßige Überprüfung der Zugriffsrechte. Zudem müssen Schulen technische und organisatorische Maßnahmen ergreifen, um die Daten vor Verlust, Diebstahl oder Missbrauch zu schützen.

Nicht zuletzt spielt die Transparenz eine entscheidende Rolle. Schulen müssen gegenüber den betroffenen Personen offenlegen, welche Daten zu welchem Zweck auf Google Drive verarbeitet werden und wie lange diese gespeichert bleiben. Diese Transparenzanforderungen gelten nicht nur gegenüber den Schülerinnen und Schülern, sondern auch gegenüber den Aufsichtsbehörden. Schulen sind verpflichtet, entsprechende Dokumentationen zu führen und auf Anfragen der Datenschutzbehörden umfassend zu antworten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Nutzung von Google Drive in Schulen aus datenschutzrechtlicher Sicht eine sorgfältige Abwägung und umfassende Maßnahmen erfordert. Es bedarf einer klaren Strategie, um die datenschutzrechtlichen Vorgaben der DSGVO einzuhalten und gleichzeitig die Vorteile der digitalen Lernumgebung zu nutzen. Schulen müssen sicherstellen, dass sie informierte Einwilligungen einholen, Datenminimierung praktizieren, umfassende Verträge mit Google abschließen, Sicherheitsmaßnahmen implementieren und Transparenz gegenüber allen Beteiligten wahren. Nur so kann die schulische Nutzung von Google Drive rechtlich abgesichert und verantwortungsvoll gestaltet werden.

3. Summary of a Factual Text



ChatGPT

Summarize the following text: “Summer Job Can Be a Valuable Experience For Teen” in accordance to the following criteria:

Include an opening line listing the author’s name, title of the work, and a broad overview of the work, such as the genre or overall idea of the work like this:
The [text type] [title] was written by [author] in [date of publishing] and deals with [main topic].

A summary should include all of the main points or ideas in the work but avoid smaller details or ideas. You don’t want to provide every aspect of the plot or smaller points in your summary. Proceed like this:

In the essay “[title], author “[author’s name]” main point is (state main point). According to “[author] “...passage 1...” (para.3). [Author] also writes “...passage 2...” (para.8). Finally, he | she states “...passage 3...” (para. 12)

Your summary should be written using your own words.

Present the main ideas objectively, avoiding your own opinion and thoughts about the work.

Avoid including direct quotes from the work within your summary. Rather, present the main points in your own words.

Close your summary by restating an overview of the work in one sentence, that “wraps” up your summary.

[insert the complete text in adverted commmas URL of the text: <https://you-thfirstinc.org>].

Output: Summary

The essay "Teen Summer Job" was written by Haley Droste in 2016 and deals with the benefits of teenagers working during their summer break.

In the essay "Teen Summer Job," author Haley Droste's main point is that having a summer job can be highly beneficial for teenagers. Droste argues that summer jobs help teens build self-confidence, independence, and social skills by interacting with people they wouldn't normally meet. Earning a paycheck gives teens a sense of accomplishment and teaches them the value of money, including budgeting and financial planning. Additionally, summer jobs provide practical life skills such as job searching, resume writing, and interviewing. Even the process of seeking employment, regardless of the outcome, is a valuable learning experience. Furthermore, summer jobs can give teens a competitive edge in the future job market by teaching them hard work, reliability, and time management. They also offer a chance to explore potential career paths, like trying out sales through retail positions or gaining experience in childcare through summer camps or babysitting. Droste emphasizes that while summer should be enjoyed, it should also be seen as a valuable opportunity for personal and professional growth.

In conclusion, Droste's essay highlights that summer jobs offer significant advantages for teenagers, preparing them for adulthood and their future careers.

4. Analysis of a Factual Text



ChatGPT

Analyze the text: "Summer Job Can Be a Valuable Experience For Teen" in accordance to the following criteria.

Here is an overview of the content of your factual text analysis. Please write a continuous body text of approximately 400 words without any bullet points or enumerations. Give evidence for all your theses with the help of direct quotations from the source text.

Note:

The introduction of your analysis includes:

Introduction sentence: title, author, text type, place of publication, date of publication, central theme/thesis/main idea of the text

Short, factual summary of the content

The main part of your analysis includes:

Explanation of the intellectual structure and outline (argumentative structure) of the text

Linguistic analysis (word choice, sentence structure, rhetorical devices and their effect)

Analysis of the language level (colloquial language, technical language, formal language)

Subjectivity or objectivity of the text

Author's intention: to convince, inform, provoke, criticize, warn, etc.

Tone: author's attitude (1. towards the reader, 2. towards the subject matter)

The conclusion of your analysis includes:

A summary of the results of your analysis

A personal, reasoned commentary" on the article at hand.

[insert the complete text in adverted commas URL of the text: <https://youthfirstinc.org>].

Output: Summary of “TEEN SUMMER JOB”

In the article "Summer Job Can Be a Valuable Experience For Teen," authored by Haley Droste and published in the Courier & Press on May 10, 2016, the central thesis is that balancing summer freedom with employment is highly beneficial for teenagers' development. Droste posits that summer jobs can enhance self-confidence, promote independence, and provide valuable life skills.

The article begins by acknowledging the allure of a summer break filled with relaxation, but quickly shifts to argue the advantages of summer employment for teens. Droste emphasizes that through summer jobs, "teens have the opportunity to learn a great deal about themselves," particularly in terms of self-confidence and independence. This sets the foundation for the article's main argument that summer jobs are a critical component of teen development.

Droste elaborates on how summer work provides opportunities for teens to socialize with new people, thereby broadening their social horizons and enhancing their problem-solving skills. She states, "Working may also give teens the opportunity to meet and mix with others they may have never met otherwise." This argument is part of the larger intellectual structure that links personal growth with practical experiences.

The language used in the article is clear and accessible, aimed at a general audience, particularly parents and guardians. Droste employs positive and motivational language, such as "opportunity," "self-confidence," and "accomplishment," to reinforce the benefits of summer employment. The sentences are declarative and straightforward, which makes the arguments easy to follow. Rhetorical devices, such as repetition and enumeration, are used effectively to emphasize key points. For instance, Droste repeatedly highlights the concept of "responsibility," noting how earning and managing income teaches teens that "money doesn't 'grow on trees.'"

The language level is formal yet approachable, avoiding technical jargon to ensure comprehensibility. This balance makes the article suitable for a broad readership, ensuring that the message is conveyed effectively without alienating any part of the audience. The text maintains an objective stance by providing factual information and logical reasoning, avoiding overt bias while presenting a compelling argument for the benefits of summer jobs.

Droste's intention is to inform and convince parents of the multifaceted benefits of summer employment for teens. The article aims to highlight how summer jobs not only offer immediate rewards, such as earning money, but also long-term advantages, including gaining work experience and developing life skills. The tone of the article is supportive and encouraging. Droste adopts a reassuring attitude towards the readers, acknowledging the appeal of a leisurely summer while advocating for the inclusion of productive work experiences.

In conclusion, Droste effectively outlines the numerous benefits of summer jobs for teens, arguing that these experiences are instrumental in personal and professional development. The structured argumentation, clear language, and objective tone make a compelling case for parents to consider encouraging their teens to seek summer employment. Personally, I find Droste's argument persuasive and well-founded, as it comprehensively addresses both the immediate and future benefits of summer jobs, making it a valuable consideration for any parent or guardian aiming to support their teen's growth and preparedness for adulthood.

5. Letter to the Editor



ChatGPT

Please write a “Letter to the editor” in response to the article: “How booze affects the young” from the Guardian. Relate your findings to the following criteria. Write a continuous text body of right around 300 words without any bullet points or listings.

Letter to the Editor:

Introduction : The introduction always consists of the following components:

Salutation: You begin the letter to the editor with the name of the addressee. If you do not know this, you can start your letter with "Dear Sir or Madam." After the salutation, leave one line blank. The addressee is the editorial team of the newspaper.

Subject: You establish a connection to the newspaper article by mentioning the title and main topic of the piece to which you would like to express your views.

Source: You should also specify when the article was published and in which newspaper or magazine.

Use the following phrases - if appropriate:

I refer to your article...

I am writing to you in response to the article...

I would like to respond to your article...

I would like to compliment the author on...

I have to praise the author's efforts on...

I agree/disagree with the author's point of view on the following topic.

I would like to add some aspects to the author's article.

I do not think that the author considered both disputants' points of view.

Furthermore, I would like to suggest a different approach to this matter.

In my opinion it is important to...

I would like to rectify some aspects in this article.

First of all...

Another aspect would be...

The most important aspect is...

First and foremost...

My second argument is...

[insert the complete text in adverted commas URL of the text: <https://www.theguardian.com/society/>].

Output: Summary of “TEEN SUMMER JOB”

Dear Sir or Madam,

I am writing to you in response to the article titled "**How booze affects the young**" by **Cherrill Hicks, published on** Tuesday, 11 November 2008. The alarming increase in under-age drinking and its associated health and social problems, as highlighted in the article, calls for urgent attention and action.

First of all, I would like to praise the author's efforts in bringing to light the severe consequences of under-age drinking. The statistics presented are indeed shocking: a 40% increase in hospital treatments for alcohol-related issues among young people in just one year, and the staggering number of school exclusions for alcohol and drug-related incidents. These figures clearly illustrate the magnitude of the problem and the urgent need for effective interventions.

However, I believe the article could further emphasize the long-term health risks associated with adolescent alcohol consumption. As noted, adolescence is a critical period for growth and development, and the potential for alcohol to cause physiological damage during this time is significant. The research from the National Institute on Alcohol Abuse and Alcoholism pointing to damage to the brain, bones, liver, and hormonal systems is particularly concerning. It is crucial for readers to understand that the consequences of early alcohol use can extend far beyond immediate behavioral issues.

Furthermore, I would like to suggest a different approach to addressing this matter. While the article rightly focuses on the negative outcomes of under-age drinking, it would be beneficial to also highlight preventive measures and successful intervention programs. Educating young people about the risks of alcohol, promoting healthier alternatives, and providing support for those at risk are essential steps in combating this issue. Additionally, involving parents, schools, and communities in these efforts can create a more supportive environment for young people.

In my opinion, it is important to not only address the symptoms but also tackle the root causes of under-age drinking. Social and cultural factors, such as peer pressure and the normalization of alcohol consumption in media, play a significant role. By addressing these underlying issues, we can work towards a more comprehensive solution.

I hope this letter adds to the conversation initiated by Cherrill Hicks and encourages further discussion on how best to protect our youth from the dangers of alcohol.

Sincerely,

[Your Name]

6. Spezifische Operatoren

Formal Analysis



ChatGPT

Please analyze the author's train of thought in the Guardian article: "How booze affects the young" from formally. Relate your findings to the following criteria. Write a continuous text body of right around 300 words without any bullet points or listings.

1. Read the article carefully: Make sure to read the article thoroughly to understand the main points the author is trying to argue. Look for the thesis statement, along with the evidence and reasoning used to support it.
 2. Identify the thesis: The thesis statement is usually found at the beginning or end of the introduction. This is central to the author's argument, and your analysis will revolve around evaluating the strength and validity of this claim.
 3. Examine the evidence: An argumentative article should be backed up by relevant evidence and examples. Review the supporting evidence the author provides. Analyze the sources' credibility, the relevance of the information, and how well it supports the thesis.
 4. Assess counterarguments: Strong argumentative articles address potential counterarguments or opposing viewpoints. Examine how the author tackles these counterarguments and evaluates the effectiveness of their rebuttals.
 5. Analyze logical structure: Check if the author has used a logical structure to present their argument. Look for any logical fallacies or inconsistencies in reasoning that may weaken their argument.
 6. Rhetorical devices and tone: Consider the language and rhetorical devices the author employs. Analyze how these elements contribute to persuasion. Also, assess the tone of the article—is it formal, informal, impassioned, or neutral? This can impact the effectiveness of the argument.
 7. Evaluate impact and effectiveness: Once you have examined all of these components, it's time to assess the overall impact of the article. Consider the strength of the arguments and evidence, along with the persuasiveness of the writing. Does the author provide compelling support for their thesis?
- Remember, when analyzing an argumentative article, it's crucial to be objective in your assessment. Your goal is to evaluate the article's effectiveness, not to argue for or against the author's claims. Use textual evidence to support your observations and provide a well-rounded evaluation.

[insert the complete text in adverted commmas URL of the text: <https://www.theguardian.com/society/>].

Output: Formal Analysis of “How booze affects the young”

In the article "How booze affects the young," Cherrill Hicks meticulously outlines the escalating issue of underage drinking and its extensive repercussions. The thesis, located in the introduction, emphasizes the alarming rise in underage drinking and the associated health and behavioral problems, drawing attention to the long-term implications of alcohol consumption among young people. Hicks supports this claim with a plethora of statistics and research findings, painting a dire picture of the situation.

Hicks begins by highlighting the immediate impact of underage drinking, using government figures to demonstrate the frequency of hospital admissions for alcohol-related problems among children under ten in England. The stark increase in underage drinkers being treated in hospitals, coupled with rising school exclusions for alcohol-related incidents, establishes a solid foundation of evidence for her argument. This data underscores the urgency of the issue and sets the stage for discussing broader health and behavioral consequences.

The author delves deeper into the behavioral risks linked to alcohol use in minors, such as unsafe sex, accidents, illegal drug use, family breakdown, and suicide. However, Hicks shifts focus to a less explored but equally critical aspect: the potential long-term health risks of underage drinking. She cites research from the National Institute on Alcohol Abuse and Alcoholism, which suggests that alcohol can significantly affect the adolescent brain, bones, liver, and hormonal system, even in a short time frame. This evidence, while still in preliminary stages, adds a layer of gravity to the discussion by highlighting irreversible physiological damage.

In addressing counterarguments, Hicks acknowledges the limitations of existing research, particularly the reliance on animal studies and data from young alcohol-dependent individuals. She admits the difficulty in translating these findings to the broader population of young drinkers and determining safe levels of alcohol consumption for minors. Despite these gaps, the article effectively rebuts potential skepticism by emphasizing the established risks of binge drinking and the higher tolerance young people have to alcohol, which paradoxically leads to more dangerous consumption patterns.

Hicks employs a formal and informative tone, enhancing the article's credibility. The logical structure, from immediate issues to long-term risks, reinforces the thesis and guides the reader through a comprehensive examination of the topic. The use of rhetorical devices, such as alarming statistics and authoritative quotes, strengthens the persuasiveness of her argument.

In conclusion, Hicks provides a compelling and well-supported case against underage drinking. The article's strength lies in its thorough presentation of evidence, balanced consideration of research limitations, and clear articulation of the severe implications of alcohol consumption among young people. Despite some uncertainties in the research, the persuasive narrative effectively underscores the urgent need for addressing this public health concern.

Comment on | compare | criticise | discuss | evaluate | justify



ChatGPT

Please comment on the author's intention with his article in the Guardian: "How booze affects the young" from formally. Relate your findings to the following criteria. Write a continuous text body of right around 300 words without any bullet points or listings. Give evidence for all your theses with the help of direct quotations from the text

When analyzing an argumentative factual text using the operators Comment on, Compare, Criticise, Discuss, Evaluate, and Justify, it's important to structure your analysis effectively. Here's how you can organize your objectives:

Structure and Content

Introduction

Begin by defining the problem to engage the reader's attention and interest in the topic. Provide a brief overview of your perspective and the reasons behind it. This sets the stage for a well-rounded analysis.

Opinion and Reasons

Present reasons for your opinion, focusing on one main point per paragraph. Tailor your content to the specific task, whether it's commenting, comparing, criticizing, discussing, evaluating, or justifying.

Conclusion

Summarize the most compelling arguments that best support your opinion, reinforcing your overall analysis.

Important Tenses

Use the Simple Present tense to maintain clarity and immediacy in your writing.

By following this structured approach, you can effectively analyze and articulate your insights on an argumentative factual text, ensuring clarity and coherence in your evaluation.

[insert the complete text in adverted commas URL of the text: <https://www.theguardian.com/society/>].

Output: Comment on the author's intention: "How booze affects the young"

In the Guardian article "How booze affects the young," Cherrill Hicks aims to highlight the escalating issue of underage drinking and its multifaceted repercussions on youth. The introduction effectively defines the problem, drawing readers' attention with alarming statistics: "A child under 10 undergoes hospital treatment for alcohol-related problems once every three days in England." This stark fact sets the stage for Hicks to delve into a broader discussion of the topic.

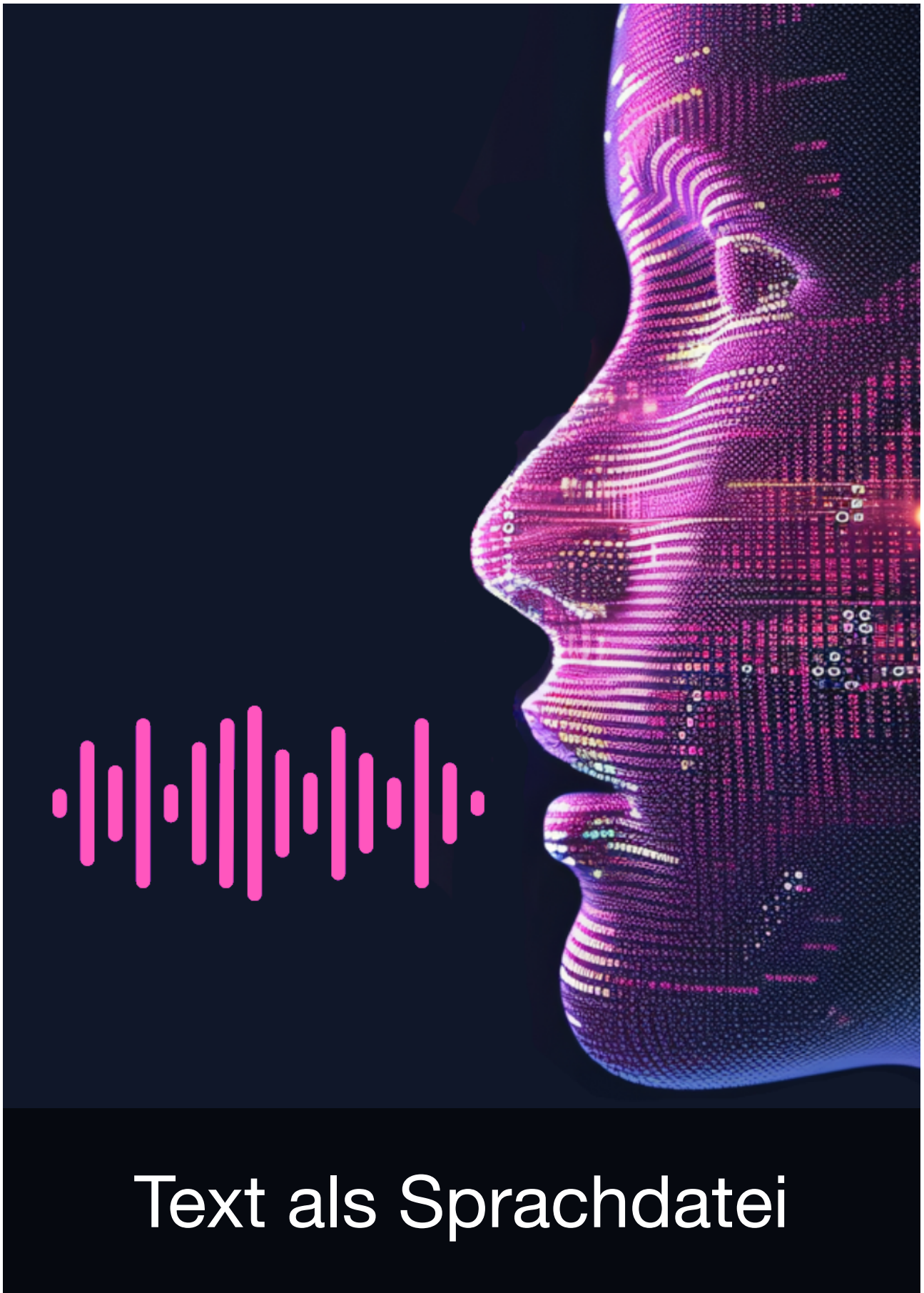
Hicks structures her argument logically, providing a detailed examination of both the immediate and long-term effects of underage drinking. She asserts that the behavioral issues linked to alcohol consumption in minors are significant, citing that "the use of alcohol by under-18s is linked to a litany of high-risk behaviors, including unsafe (or unwanted) sex, traffic and other accidents, illegal drug use, family breakdown and even a higher risk of suicide." This not only underscores the immediate dangers but also connects them to broader social issues.

The article transitions to discussing long-term health risks, presenting a well-rounded evaluation. Hicks notes that "adolescence is a period of rapid growth, and a critical time for physical and emotional change." She emphasizes the potential physiological damage caused by alcohol, referencing the National Institute on Alcohol Abuse and Alcoholism, which highlights that alcohol affects the "adolescent brain, bones, liver and the complex system of hormone production." This evidence underscores the long-term consequences, adding depth to her argument.

Hicks also addresses counterarguments by acknowledging the limitations of current research, particularly the reliance on animal studies and data from young alcohol-dependent individuals. She admits the difficulty in translating these findings to the general population of young drinkers but emphasizes that the risks are significant enough to warrant concern.

The author employs a formal and informative tone, utilizing direct quotes and statistics to enhance credibility. For example, she cites Frank Soodeen, a former Alcohol Concern press officer, who states, "There are more than 800,000 children below the age of 15 drinking regularly in the UK." This authoritative voice adds weight to her argument.

In conclusion, Hicks provides a compelling case against underage drinking, effectively combining statistical evidence, expert opinions, and logical reasoning. The article's strength lies in its thorough presentation and balanced consideration of the immediate and long-term effects of alcohol on youth. Hicks' intention is clear: to raise awareness and prompt action against the growing issue of underage drinking, ensuring the reader understands the severity and breadth of its impact.



Text als Sprachdatei

1. Grundsätzliches:

Das Umwandeln von Textdateien in Sounddateien im MP3-Format bietet vielfältige Vorteile und kann den Unterricht auf verschiedene Weise bereichern.

Einer der größten Vorteile liegt in der Förderung des auditiven Lernens. Schülerinnen und Schüler, die besser durch Hören lernen, können von MP3-Dateien profitieren, da sie die Inhalte auch unterwegs oder in Situationen konsumieren können, in denen Lesen schwierig ist. Dies unterstützt eine inklusive Lernumgebung, in der unterschiedliche Lernstile berücksichtigt werden.

Besonders im Fremdsprachenunterricht können MP3-Dateien wertvolle Dienste leisten. Hörübungen und Dialoge in der Zielsprache können aufgenommen und den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden.

Dies fördert das Hörverständnis und die Aussprache, da die Lernenden die Möglichkeit haben, die Dateien mehrmals abzuspielen und gezielt zu üben.

Ein weiterer Einsatzbereich ist die Bereitstellung von Vorträgen und Unterrichtseinheiten

als Podcasts. Lehrer können aus bestehenden Textdokumenten heraus wichtige Lektionen oder Erklärungen in Sprachdateien umwandeln, sodass die Schülerinnen und Schüler diese jederzeit nachhören können. Dies ist besonders nützlich für die Wiederholung von komplexen Themen oder zur Vorbereitung auf Prüfungen.

Zudem können MP3-Dateien im Rahmen von Projekten genutzt werden. Schülerinnen und Schüler könnten beispielsweise eigene Podcasts zu bestimmten Themen erstellen und so ihre Präsentationsfähigkeiten sowie ihre technische Kompetenz im Umgang mit Audioformaten schulen. So könnte zum Beispiel eine Präsentation "vertont" werden, so dass diese als Film exportiert und jederzeit mit allen Erklärungen in voller Länge rezipiert werden kann.

MP3-Dateien, die aus Texten erstellt worden sind, bieten also eine flexible und vielseitige Möglichkeit, Unterrichtsinhalte zu vermitteln: durch den Einsatz von Audiodateien können Lehrkräfte den Unterricht abwechslungsreicher gestalten und auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden besser eingehen.

2. Windows -Tutorial

Unter Windows ist es leider schwierig, Texte direkt als MP3-Dateien auszugeben, da das System standardmäßig keine Möglichkeit bietet, Texte als Audiodateien zu speichern.

Stattdessen kann man sich Texte nur "live" vorlesen lassen, ohne eine Audio-Datei zu erstellen, wie es bei einem Mac möglich ist. Um dieses Problem zu umgehen, kann man jedoch die kostenlose Aufnahmesoftware Audacity verwenden

<http://audacity.sourceforge.net/download/>.

Nach der Installation von Audacity wählt man als Audioquelle "Stereo Mix" aus, um sicher-

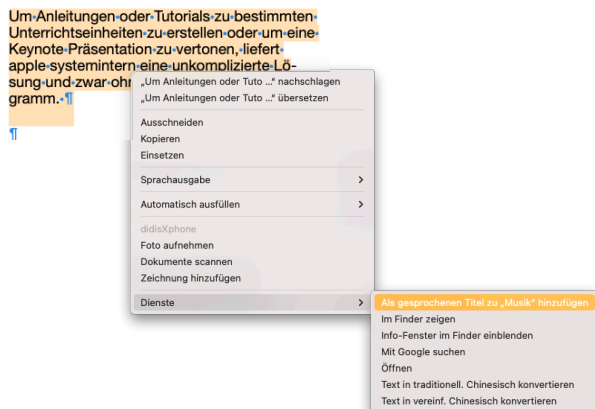
zustellen, dass die Aufnahme direkt vom Systemton erfolgt und nicht über ein externes Mikrofon. Anschließend startet man die Aufnahme, indem man auf den roten runden Punkt klickt, und beginnt dann in Word die Sprachausgabe. So wird die vorgelesene Version des Textes in Audacity aufgenommen, die man dann als MP3-Datei speichern kann.

3. Mac -Tutorial

Um Anleitungen oder Tutorials zu bestimmten Unterrichtseinheiten zu erstellen oder um eine Keynote Präsentation zu vertonen, liefert apple systemintern eine unkomplizierte Lösung und zwar ohne ein zusätzliches Programm.

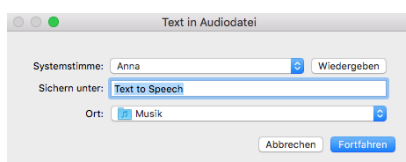
Dazu öffnet man ein beliebiges Textverarbeitungsprogramm (Pages | Word/ etc) und verfasst einen unterrichtsrelevanten Text - oder man öffnet ein beliebiges Dokument, egal welcher ART, das editierbaren Text enthält.

Nun markiert man mit gedrückter Maustaste einen Textbereich - oder mit der Tastenkombination "Control + A" den gesamten Text.



Nun klappt über dem markierten Text ein Menü auf. Hier geht man dann zur Option "Dienste" und wählt "Als gesprochenen Text zu "Musik" hinzufügen".

Anschließend erscheint dann ein Prompt, mit dem man dann die gewünschte Systemsprache auswählen kann



Die besten Ergebnisse erzielt man mit der System—Stimme „Anna“. Nun muss man der Datei unter "Sichern unter" nur noch einen Namen geben". Standardmäßig ist der Speicherplatz "Musik" gewählt, es kann aber auch jeder andere be-

liebige Zielordner ausgewählt werden, indem man in die blauen Pfeil am ende der Option "Ort" klickt und dann zum Ordner seiner Wahl navigiert.

Eine Sache sollte bei der Umwandlung von Textdateien in gesprochene Sprache allerdings beachten: Inhaltsverzeichnisse, Bildunterschriften, Marginalien usw. werden alle mitgelesen, was sich bei der Wiedergabe dann oft etwas seltsam anhört

Bei der Umwandlung von Texten in Sprachdateien auf einem Mac kann die Qualität der synthetischen Stimmen oft ein Nachteil sein.

Obwohl die Sprachausgabe-Technologie kontinuierlich verbessert wird, wirken die künstlichen Stimmen manchmal immer noch monoton und unnatürlich.

Dies kann insbesondere bei längeren Texten störend sein, da die Intonation und Betonung nicht immer dem natürlichen Sprachfluss entsprechen. Zudem fehlt es den synthetischen Stimmen häufig an emotionaler Ausdruckskraft, was das Hörerlebnis weniger ansprechend und weniger effektiv für das Verständnis komplexer Inhalte macht.

Ein weiterer Aspekt ist die begrenzte Vielfalt an Stimmen und Akzenten. Während der Mac eine Auswahl an Stimmen bietet, sind diese oft nicht ausreichend, um die Bedürfnisse aller Benutzer zu erfüllen, insbesondere wenn spezielle Akzente oder Dialekte benötigt werden.

Auch die Anpassungsmöglichkeiten der Stimmlage und -geschwindigkeit sind begrenzt, was die Flexibilität weiter einschränkt. Diese Qualitätsmängel können dazu führen, dass die Zuhörer schneller das Interesse verlieren und die aufgenommenen Inhalte weniger gut aufnehmen.

Daher ist es wichtig, diese Einschränkungen zu berücksichtigen und gegebenenfalls alternative Methoden oder zusätzliche Software zu verwenden, um die Audioqualität zu verbessern.

4. Professionelle Text-2-Speech Apps

Professionelle Text-to-Speech-Apps wie NaturalReader, Google Text-to-Speech, Amazon Polly, IBM Watson Text to Speech, Balabolka und Speechelo bieten eine breite Palette von Funktionen, die in verschiedenen Kontexten, einschließlich des schulischen Gebrauchs, von Bedeutung sein können.

Diese Anwendungen haben jeweils spezifische Vor- und Nachteile, die es zu berücksichtigen gilt.

NaturalReader besticht durch seine Vielzahl natürlicher Stimmen und die Unterstützung zahlreicher Sprachen. Es ist benutzerfreundlich und kann verschiedene Dokumententypen problemlos integrieren. Der Hauptnachteil liegt jedoch in den Kosten, da die fortgeschrittenen Funktionen in den kostenpflichtigen Versionen teuer sein können.

Google Text-to-Speech bietet qualitativ hochwertige Stimmen und ist kostenlos zugänglich, was es besonders attraktiv für Schulen mit begrenztem Budget macht. Allerdings sind die Anpassungsmöglichkeiten im Vergleich zu spezialisierten Tools eingeschränkt.

Amazon Polly zeichnet sich durch realistische Stimmen und vielfältige Anpassungsoptionen aus, insbesondere in Verbindung mit anderen AWS-Diensten, die eine skalierbare Lösung bieten. Die Preisstruktur kann jedoch komplex sein, und intensive Nutzung kann zu hohen Kosten führen.

IBM Watson Text to Speech bietet ebenfalls hochwertige und anpassbare Stimmen sowie eine gute Integration mit anderen IBM Watson Services. Der Nachteil besteht in den hohen Kosten und der möglicherweise komplexen Implementierung.

Balabolka ist eine kostenlose Option, die viele Sprachen und Formate unterstützt und eine Vielzahl von Anpassungsmöglichkeiten bietet. Allerdings kann die Qualität der Stimmen vari-

ieren, je nachdem welche Stimme verwendet wird.

Speechelo bietet hochwertige und natürliche Stimmen sowie umfangreiche Anpassungsmöglichkeiten und eine einfache Bedienung. Die kostenpflichtige Natur und die eingeschränkten Funktionen der kostenlosen Version sind jedoch zu beachten.

Die Nutzung kostenpflichtiger Text-to-Speech-Apps im schulischen Kontext kann durchaus Sinn machen, insbesondere wenn spezifische Anforderungen an die Qualität der Stimmen und Anpassungsmöglichkeiten bestehen.

Solche hochentwickelten Dienste können insbesondere Schülern mit Lernschwierigkeiten helfen, indem sie Texte zugänglicher machen und das Lernen erleichtern. Zudem können sie Lehrkräfte bei der Erstellung von Audioinhalten wie zum Beispiel "Listening Comprehensions" unterstützen.

Allerdings sollte das Kosten-Nutzen-Verhältnis sorgfältig abgewogen werden.

Kostenlose oder günstigere Alternativen wie Google Text-to-Speech oder Balabolka können für viele schulische Anwendungen ausreichend sein. Teurere Lösungen wie IBM Watson oder Amazon Polly bieten zwar erweiterte Funktionen und höhere Qualität, aber ihr Einsatz sollte gut begründet sein und spezifische Vorteile bieten, die den höheren Preis rechtfertigen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass für den allgemeinen schulischen Gebrauch kostenlose oder kostengünstige Optionen meist ausreichen, während kostenpflichtige Apps in spezialisierten Kontexten mit hohen Qualitätsanforderungen und Anpassungsbedarfen sinnvoll sein können.

Die Entscheidung sollte auf einer sorgfältigen Abwägung der spezifischen Bedürfnisse der Schüler und Lehrer sowie des verfügbaren Budgets basieren.

5. Überblick über die Top 5 Sprach Apps

Criteria	NaturalReader	Google Text-to-Speech	Amazon Polly	IBM Watson Text to Speech	Balabolka
Free Access	Yes (limited)	Yes	Yes (limited)	Yes (limited)	Yes
Template Variety	Limited	Limited	Limited	Limited	Limited
Ease of Use	High	High	Medium	Medium	High
Customization	High	Medium	High	High	Medium
Output Formats	MP3, WAV	MP3	MP3, OGG, PCM	MP3, WAV, OGG	MP3, WAV
Image	Media Integration	No	No	No	No
Design Assistance	No	No	No	No	No
User Interface	User-friendly	User-friendly	Developer-focused	Developer-focused	User-friendly
Learning Curve	Low	Low	Medium	Medium	Low



Grundsätzliches:

Die Entwicklung von Listening Comprehensions für die Oberstufe durch eine AI-Sprach-App bietet eine innovative Möglichkeit, den Fremdsprachenunterricht zu erweitern und zu verbessern. Diese Methode nutzt die fortschrittlichen Fähigkeiten der Künstlichen Intelligenz, um authentische und ansprechende Lernmaterialien zu erstellen, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Interessen der Schüler zugeschnitten sind.

Ein zentraler Aspekt dieses Ansatzes ist die Auswahl und Anpassung von Inhalten. KI-Algorithmen können eine Vielzahl von authentischen Audioquellen, wie Nachrichten, Podcasts, Interviews und Gespräche in der Zielsprache, durchsuchen und kuratieren. Durch die Analyse der Präferenzen und des Sprachniveaus der Schüler können diese Inhalte gezielt ausgewählt und angepasst werden, um das Interesse zu wecken und die Motivation zu erhöhen. Dabei wird darauf geachtet, dass die Materialien nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell relevant und vielfältig sind, um den Schülern ein umfassendes Sprach- und Kulturverständnis zu vermitteln.

Ein weiteres wesentliches Element ist die Erstellung von Übungsformaten, die das Hörverständnis schrittweise testen. Mithilfe von Spracherkennungs-KI können Audioinhalte automatisch transkribiert und in sinnvolle Segmente unterteilt werden. Diese Segmente dienen als Grundlage für spezifische Fragen, die den Schülern helfen, das Gehörte zu verarbeiten und zu verstehen. Ergänzend dazu können multimediale Unterstützungselemente wie Bilder, Grafiken und Videos eingebunden werden, um den Kontext der Audiodateien zu verdeutlichen und das Verständnis zu erleichtern.

Die Interaktivität und das Feedback spielen eine entscheidende Rolle in der Effektivität der Listening Comprehensions. Adaptive Lernalgorithmen passen den Schwierigkeitsgrad der Übungen basierend auf den individuellen Fortschritten der Schüler an. Durch verschiedene Übungstypen, wie Multiple-Choice-Fragen, Lückentexte und offene Fragen, wird der Lernprozess abwechslungsreich und ansprechend gestaltet. Gleichzeitig bietet die App sofortiges Feedback,

das den Schülern hilft, ihre Fehler zu erkennen und zu korrigieren. Diese Rückmeldungen sind detailliert und beinhalten spezifische Verbesserungsvorschläge, um das Lernpotenzial optimal zu nutzen.

Die Diversität der sprachlichen und kulturellen Inhalte ist ein weiterer Vorteil der KI-gestützten Listening Comprehensions. Die App ermöglicht den Zugang zu verschiedenen Dialekten und Akzenten innerhalb der Zielsprache, was das Hörverständnis der Schüler diversifiziert und vertieft. Zudem werden kulturelle Kontexte und Hintergründe in die Audioinhalte integriert, um den Schülern ein tieferes Verständnis der Zielkultur zu vermitteln und ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken.

Die Fortschrittsverfolgung und Analyse durch die AI-Sprach-Apps (siehe vorheriges Kapitel) bieten zusätzliche Vorteile. Die App nutzt Datenanalyse-Tools, um die Fortschritte der Schüler zu überwachen und detaillierte Berichte zu erstellen, die Lehrern und Schülern helfen, den Lernfortschritt zu verfolgen. Durch die Analyse von Mustern und Trends in den Antworten der Schüler können personalisierte Lernpläne entwickelt werden, die gezielt auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schüler eingehen.

Schließlich ist die technische Implementierung der AI-Sprach-Apps darauf ausgerichtet, eine benutzerfreundliche und sichere Lernumgebung zu bieten. Die App ist intuitiv zu bedienen und auf verschiedenen Geräten und Plattformen zugänglich, was maximale Flexibilität gewährleistet. Strenge Datenschutzrichtlinien werden implementiert, um die persönlichen Daten der Schüler zu schützen und die Sicherheit der Inhalte und Daten zu gewährleisten.

Die Nutzung einer AI-Sprach-App zur Entwicklung von Listening Comprehensions ermöglicht eine tiefgreifende und umfassende Sprachlernerfahrung.

Sie verbessert nicht nur das Hörverständnis, sondern fördert auch das allgemeine Sprachbewusstsein und die interkulturelle Kompetenz der Schüler, wodurch ein moderner und effektiver Fremdsprachenunterricht geschaffen wird.

1. Aktuelle authentische Medien nutzen

Die One- und Three-Minute-Newsfeeds von CNN und BBC sind hervorragende Ressourcen, um Hörverstehensübungen für Ihre Schüler zu gestalten.

Diese kurzen Nachrichtenclips bieten aktuelle und authentische Inhalte, die sowohl informativ als auch sprachlich anspruchsvoll sind. Um diese Feeds effektiv zu nutzen, wählen Sie zunächst passende Nachrichtenclips aus, die thematisch und sprachlich für Ihre Schüler geeignet sind. Besuchen Sie dafür die Websites **BBC One Minute World News** und **CNN One Minute News**.

Nachdem Sie geeignete Clips gefunden haben, erstellen Sie Fragen, die das Verständnis der Hauptinformationen und Details überprüfen, und entwickeln Sie verschiedene Übungsformate wie Multiple-Choice-Fragen, Lückentexte oder offene Fragen.

Um die Videos in MP3-Dateien umzuwandeln, laden Sie die Videos zunächst mithilfe einer Browsererweiterung oder einer Online-Plattform wie "SaveFrom.net" oder "ClipConverter" herunter.

Nutzen Sie dann ein Online-Tool wie "**OnlineVideoConverter**" oder eine Software wie "**Audacity**", um die Videos in MP3-Dateien zu konvertieren. Laden Sie das Video hoch, wählen Sie das MP3-Format für die Konvertierung aus und speichern Sie die konvertierte MP3-Datei auf Ihrem Computer. Alternativ können Sie in Audacity das heruntergeladene Video importieren und die Audiospur als MP3-Datei exportieren.

Speichern Sie die MP3-Dateien auf Ihrem Computer und teilen Sie sie mit Ihren Schülern über die Schulplattform oder per E-Mail. Um den Unterricht effektiver zu gestalten, bereiten Sie ein Glossar mit wichtigen Vokabeln vor, die in den Clips vorkommen, und lassen Sie die Schüler die Clips mehrmals anhören und unterschiedliche Aufgaben dazu lösen. Nutzen Sie die Themen der Clips auch als Ausgangspunkt für Diskussionen im Unterricht. Diese Methode hilft den Schülern, ihre Hörverständnisfähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig aktuelle Themen aus der englisch- und französischsprachigen Welt kennenzulernen.

2. Konvertierung von BBC | CNN Feeds | Youtube in mp3

Kriterium	4K Video Downloader	Freemake Video Converter	OnlineVideo-Converter	ClipConverter	Audacity
Free Access	Ja, eingeschränkt	Ja, mit Wasserzeichen	Ja	Ja	Ja
Ease of Use	Sehr benutzerfreundlich	Einfach zu bedienen	Sehr einfach	Sehr benutzerfreundlich	Funktional, etwas komplexer
Customization	Begrenzt	Grundlegend	Wenig	Grundlegend	Umfangreich
Output Formats	Viele, inkl. MP3	Viele, inkl. MP3	Viele, inkl. MP3	Viele, inkl. MP3	Viele, inkl. MP3
User Interface	Intuitiv	Übersichtlich	Sehr einfach	Einfach	Funktional, altmodisch
Learning Curve	Flach	Moderat	Flach	Flach	Flach

3. Quellen: Short News Feeds

Hier sind nun einige die URLs für die One Minute News Feeds von BBC und CNN, die mit den oben genannten Online-Tools und Apps für den im ersten Teil der Listening Comprehension im Abitur ebenfalls verwendet werden können.

- [BBC One Minute World News](#)
- [CNN One Minute News](#)
-

CNN: Short 3-Minute Feeds by Topic

- <https://edition.cnn.com/cnn10>
- <https://www.bbc.com/news/av/uk-50229006>
-

Diese Seiten bieten kurze Videoclips, die die wichtigsten Nachrichten des Tages zusammenfassen. Hier wird man auch schnell fündig, wenn es um die thematischen Bezüge zu

den oberstufenrelevanten Themen des Englisch- oder Französischunterrichts geht

Die nötigen Prompts wie:

“this is a listening comprehension test - you will hear each recording twice - after each listening you will have time to look at the assignment again”

kann man it **Speechelo** oder einer anderen Text-to-Speech App erzeugen und zwischen den einzelnen Hörbeiträgen einbetten.

Den Schnitt kann man bei Mac mit **iMovie** vornehmen und nur die Audiospur exportieren.

Für Windows gibt es eine ganze Reihe an Freeware-Programmen bzw. Apps, die das erledigen. Im folgenden ist eine Liste an Programmen angeführt, mit deren Hilfe man die eigene Listening comprehension erstellen und schneiden kann.

4. Auflistung von Schnittprogrammen

Software	Windows URL	Mac URL	Kosten
Adobe Premiere Pro	Adobe Premiere Pro	Adobe Premiere Pro	Kostenpflichtig (Abonnement)
DaVinci Resolve	DaVinci Resolve	DaVinci Resolve	Kostenlos (Basisversion), Kostenpflichtig (Studio-Version)
Shotcut	Shotcut	Shotcut	Kostenlos
VEGAS Pro	VEGAS Pro	Nicht verfügbar für Mac	Kostenpflichtig
Lightworks	Lightworks	Lightworks	Kostenlos (Basisversion), Kostenpflichtig (Pro-Version)
Final Cut Pro	Nicht verfügbar für Windows	Final Cut Pro	Kostenpflichtig (Einmalzahlung)
iMovie	Nicht verfügbar für Windows	iMovie	Kostenlos



AI Image Generatoren

1. Grundsätzliches

Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) zur Bilderzeugung im Fremdsprachenunterricht am Gymnasium bietet eine Reihe spezifischer Vorteile, die das Lernen und Lehren von Fremdsprachen erheblich bereichern können. Diese Vorteile umfassen pädagogische, didaktische und technologische Aspekte, die zu einer intensiveren und effektiveren Spracherfahrung beitragen.

Ein wesentlicher Vorteil der KI-gestützten Bilderzeugung liegt in der visuellen Unterstützung des Spracherwerbs. Bilder sind ein mächtiges Werkzeug im Sprachunterricht, da sie Vokabeln und Konzepte veranschaulichen und so das Verständnis und die Merkfähigkeit verbessern. Durch die schnelle und präzise Erstellung von Bildern zu spezifischen Themen und Kontexten können Lehrer ihren Unterricht dynamischer und anschaulicher gestalten. Beispielsweise können KI-generierte Bilder verwendet werden, um kulturelle Aspekte, wie traditionelle Feste oder alltägliche Szenen aus dem Zielland, zu illustrieren, was den Schülern hilft, die Sprache in ihrem kulturellen Kontext zu verstehen.

Darüber hinaus fördert die KI-gestützte Bilderzeugung die interaktive und immersive Gestaltung des Unterrichts. Interaktive Lernmaterialien, die mit KI-generierten Bildern angereichert sind, können Schüler motivieren und ihr Engagement steigern.

Zum Beispiel können Bilder in interaktive Übungen eingebunden werden, bei denen Schüler Bildbeschreibungen erstellen, Dialoge schreiben oder Szenarien nachstellen müssen. Dies unterstützt nicht nur den aktiven Sprachgebrauch, sondern auch die Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten.

Ein weiterer bedeutender Vorteil ist die Möglichkeit zur individuellen Anpassung und Differenzierung des Unterrichts. KI ermöglicht es Lehrern, visuelles Material auf das unterschiedliche Sprachniveau und die individuel-

len Lernbedürfnisse der Schüler zuzuschneiden. Dies ist besonders nützlich in heterogenen Lerngruppen, wo die Bandbreite der Sprachkompetenzen variieren kann. Individuell angepasste Bilder und Übungen können dazu beitragen, dass jeder Schüler gemäß seines Fortschritts und seiner Fähigkeiten gefördert wird.

Die Integration von KI zur Bilderzeugung im Fremdsprachenunterricht erleichtert zudem die Erstellung von authentischen Lernmaterialien. Authentische visuelle Repräsentationen können dazu beitragen, die Sprachumgebung realistischer und relevanter zu gestalten. Beispielsweise können Bilder von realen Situationen und kulturellen Ereignissen aus dem Zielland erstellt werden, um den Schülern ein authentisches Sprachgefühl zu vermitteln und ihre kulturelle Kompetenz zu stärken.

Technologisch betrachtet bietet die KI-gestützte Bilderzeugung eine effiziente und ressourcenschonende Möglichkeit, visuelles Lehrmaterial zu erstellen. Lehrer sparen Zeit und Aufwand, da sie nicht mehr auf externe Ressourcen oder aufwendige manuelle Bildsuche angewiesen sind. Dies ermöglicht eine flexiblere Unterrichtsplanung und -gestaltung, da visuelles Material bei Bedarf schnell und einfach erstellt und angepasst werden kann.

Es lässt sich also sagen, dass die KI-gestützte Bilderzeugung im Fremdsprachenunterricht am Gymnasium nicht nur die visuelle Unterstützung und das Verständnis der Sprache verbessert, sondern auch die interaktive und immersive Lernumgebung fördert, individuelle Lernbedürfnisse berücksichtigt und die Erstellung authentischer und kulturell relevanter Materialien erleichtert.

Diese Vorteile tragen insgesamt zu einem modernen und effektiven Fremdsprachenunterricht bei, der den Schülern eine tiefere und umfassendere Sprachkompetenz vermittelt.

2. Überblick: Die Top 5 AI Image Apps

Feature	DALL-E 2 (OpenAI)	MidJourney	Stable Diffusion	NightCafe	Deep Dream Generator
Free Access	Limited	Limited	Yes	Yes	Yes
Image Quality	High	Very High	High	High	Medium
Ease of Use	Moderate	Moderate	Moderate	Easy	Easy
Customization	High	High	High	Moderate	Moderate
Output Speed	Fast	Moderate	Fast	Moderate	Slow
Supported Formats	PNG, JPEG	PNG, JPEG	PNG, JPEG	PNG, JPEG	PNG, JPEG
User Control	High (through prompts)	High (through prompts)	High (through prompts)	Moderate	Low
Learning Curve	Moderate	High	High	Low	Low

Vorteile der Sprachgestützten Bilderzeugung

Das Beschreiben von Bildern, die von AI-Image-Generatoren erzeugt werden, kann das sprachliche Bewusstsein der Schüler auf verschiedene Weisen stärken:

1. **Erweiterung des Wortschatzes:** Durch die detaillierte Beschreibung von Bildern müssen Schüler neue Wörter lernen und anwenden, um die Elemente, Farben, Formen, und Gefühle in den Bildern genau zu erfassen.
2. **Förderung der Kreativität:** Das Interpretieren von AI-generierten Bildern, die oft ungewöhnlich oder surreal sind, regt die Fantasie der Schüler an. Sie müssen kreative Beschreibungen und Erklärungen finden, was ihr sprachliches Ausdrucksvermögen erweitert.
3. **Verbesserung der Beobachtungsfähigkeiten:** Um ein Bild präzise zu beschreiben, müssen Schüler aufmerksam und detailliert beobachten. Diese Übung schärft ihre Fähigkeit, feine Unterschiede und Details wahrzunehmen und sprachlich zu kommunizieren.
4. **Strukturierung von Gedanken:** Das Erstellen einer kohärenten Beschreibung eines Bildes hilft Schülern, ihre Gedanken zu ordnen und klar auszudrücken. Sie lernen, ihre Beobachtungen in einer logischen Reihenfolge zu präsentieren.
5. **Stärkung der Kommunikationsfähigkeiten:** Durch das Beschreiben von Bildern üben Schüler, wie sie ihre Wahrnehmungen und Interpretationen anderen verständlich machen können. Dies verbessert ihre Fähigkeit, effektiv zu kommunizieren.
6. **Kulturelle und ästhetische Bildung:** Das Arbeiten mit verschiedenen Bildstilen und -inhalten fördert das ästhetische Empfinden und das kulturelle Bewusstsein der Schüler, was ihnen hilft, eine tiefere Wertschätzung für visuelle Kunst und ihre sprachlichen Beschreibungen zu entwickeln.



Lernplattformen und AI Angebote

Lernplattformen

Grundsätzliches

Lernplattformen bieten enorme Chancen für den Bildungssektor, insbesondere durch die Förderung individueller Lernprozesse und die Erleichterung der Organisation und Kommunikation im Schulalltag. Sie ermöglichen es, Unterrichtsmaterialien flexibel zu gestalten und an die Bedürfnisse der Schüler anzupassen. Zudem fördern sie die Selbstständigkeit der Lernenden, indem sie ihnen den Zugriff auf vielfältige Lernressourcen ermöglichen und die digitale Kompetenz stärken. Interaktive Inhalte, unmittelbares Feedback und die Möglichkeit zur Zusammenarbeit in virtuellen Räumen bereichern das Lernen und machen es vielseitiger und ansprechender.

Trotz dieser Vorteile erfolgt der Einsatz von Lernplattformen an deutschen Schulen oft zögerlich. Hauptgründe hierfür sind technische und organisatorische Hürden sowie datenschutzrechtliche Bedenken. Viele Schulen sind nicht ausreichend mit der notwendigen IT-Infrastruktur ausgestattet, was den Zugang zu digitalen Lernwerkzeugen erschwert. Zudem fehlt es oft an entsprechender Fortbildung für

Lehrkräfte, um den effektiven Einsatz der Plattformen im Unterricht zu gewährleisten. Datenschutzbedenken spielen ebenfalls eine große Rolle, da die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sicherzustellen ist, was zusätzliche rechtliche und organisatorische Herausforderungen mit sich bringt.

Um die Potenziale von Lernplattformen voll auszuschöpfen, bedarf es daher gezielter Investitionen in die technische Ausstattung der Schulen und umfassender Schulungen für Lehrkräfte. Gleichzeitig müssen datenschutzkonforme Lösungen entwickelt und implementiert werden, um die Akzeptanz und Sicherheit im Umgang mit digitalen Lernwerkzeugen zu erhöhen. Nur so können die Chancen, die Lernplattformen bieten, vollständig genutzt werden, um die Bildungsqualität in Deutschland nachhaltig zu verbessern. Im folgenden sollen nun drei Lösungen vorgestellt werden, die sich allesamt gut eignen, aber auch Vor- und Nachteile haben.

Die Platzhirsche: “Google Classroom” und Apple “Classroom”

Google Classroom und Apple Classroom sind zwei prominente Lernplattformen, die entwickelt wurden, um den Unterrichtsalltag zu erleichtern und zu modernisieren. Beide Systeme bieten unterschiedliche Funktionen, die speziell auf die Bedürfnisse von Lehrkräften und Schülern abgestimmt sind, und sie spielen eine bedeutende Rolle in der digitalen Bildung. Allerdings wirft ihr Einsatz im Kontext der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einige Herausforderungen auf, die es zu beachten gilt. Google Classroom

Google Classroom

Google Classroom ist eine kostenlose Plattform von Google, die entwickelt wurde, um

die Organisation und Verwaltung von Unterrichtsmaterialien zu erleichtern. Diese Plattform integriert verschiedene Google-Dienste wie Google Docs, Google Drive und Google Kalender. Dadurch können Lehrkräfte Aufgaben erstellen, verteilen und verwalten, während Schüler ihre Arbeiten direkt einreichen können. Die Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern erfolgt über Kommentare und Ankündigungen, und es besteht die Möglichkeit, private Nachrichten auszutauschen. Google Classroom organisiert alle Materialien automatisch in Google Drive, was die Übersichtlichkeit erhöht. Zudem können Lehrer Aufgaben benoten und Feedback geben, während Schüler Benachrichtigungen über ihre Bewertungen erhalten. Die Integration mit an-

deren Google-Diensten und Drittanbieter-Apps erweitert die Funktionalität und Flexibilität der Plattform.

Classroom von Apple:

Apple Classroom ist eine App, die speziell für den Einsatz in Schulen mit iPads und Mac-Books entwickelt wurde. Sie bietet Lehrkräften Werkzeuge zur Verwaltung des Unterrichts und zur Interaktion mit Schülern, die Apple-Geräte nutzen. Eine zentrale Funktion ist die Möglichkeit, die Bildschirme der Schüler zu überwachen und zu steuern, was es den Lehrkräften ermöglicht, den Fortschritt zu verfolgen und bei Bedarf Unterstützung zu leisten. Aufgaben und Materialien können direkt auf die Geräte der Schüler gesendet werden, und die App unterstützt die Gruppenarbeit, indem sie die Erstellung von Schülergruppen für gemeinsame Projekte ermöglicht. Lehrer können ihren eigenen Bildschirm oder den eines Schülers für die ganze Klasse freigeben, um bestimmte Inhalte zu demonstrieren. Zudem können sie Apps starten, Webseiten öffnen und Dokumente auf den Geräten der Schüler bereitstellen.

Problematik des Einsatzes vor dem Hintergrund der DSGVO

Die DSGVO stellt hohe Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit, insbesondere wenn es um die Verarbeitung sensibler Daten von Schülern geht. Sowohl Google Classroom als auch Apple Classroom müssen diesen Anforderungen gerecht werden.

Google Classroom und DSGVO:

Google Classroom sammelt und verarbeitet verschiedene personenbezogene Daten, darunter Namen, E-Mail-Adressen und Aktivitäten innerhalb der Plattform. Laut DSGVO muss klar definiert sein, welche Daten zu welchem Zweck verarbeitet werden. Die Nutzung von Google Classroom erfordert eine informierte Einwilligung der Schüler und Eltern, was eine transparente Information über die Datenerhebung und -verarbeitung voraussetzt. Zudem müssen Daten sicher gespeichert und vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Google bietet zwar Sicherheitsmaßnahmen an, doch die Frage der Datenhoheit bleibt bestehen – insbesondere hinsichtlich des Datentransfers in die USA. Das Schrems-II-Urteil des Euro-

päischen Gerichtshofs hat den EU-US Privacy Shield für ungültig erklärt, was zusätzliche Herausforderungen für den transatlantischen Datentransfer bedeutet.

Apple Classroom und DSGVO:

Apple Classroom speichert viele Daten lokal auf den Geräten der Nutzer, was potenziell die Risiken einer zentralen Datenverarbeitung mindern kann. Auch hier müssen die Sicherheitsvorkehrungen auf den Geräten robust sein. Apple betont seine Datenschutzrichtlinien und gibt an, dass Daten möglichst nicht zentralisiert und anonymisiert verarbeitet werden. Dennoch unterliegt Apple als US-Unternehmen ähnlichen Herausforderungen wie Google hinsichtlich des Datentransfers in die USA. Es müssen klare Vereinbarungen und Mechanismen existieren, um den Datenschutz gemäß DSGVO zu gewährleisten.

Gemeinsame Herausforderungen:

Beide Plattformen erfordern eine umfassende Aufklärung und Einwilligung der Nutzer und deren Eltern, was insbesondere bei jüngeren Schülern komplex sein kann. Schulen müssen sicherstellen, dass nur die notwendigsten Daten erhoben und verarbeitet werden. Beide Plattformen bieten Funktionen zur Anpassung der Datenerhebung, doch Transparenz und Kontrolle über die eigenen Daten sind essenziell. Nutzer müssen die Möglichkeit haben, ihre Daten einzusehen, zu korrigieren und zu löschen. Schulen müssen Mechanismen bereitstellen, um diese Rechte zu gewährleisten. Zudem müssen sowohl Google als auch Apple sicherstellen, dass ihre Plattformen höchsten Sicherheitsstandards entsprechen, um die Daten der Schüler zu schützen.

Insgesamt bieten Google Classroom und Apple Classroom zahlreiche Vorteile für den modernen Unterricht, doch der Einsatz dieser Plattformen muss sorgfältig geplant und überwacht werden, um den Anforderungen der DSGVO gerecht zu werden und den Datenschutz der Schüler zu gewährleisten.

DiLer: klein aber fein ...

DiLer, die digitale Lernplattform der Alemannenschule, wurde speziell entwickelt, um den Unterricht und die Lernprozesse digital zu unterstützen. Ziel der Plattform ist es, eine individualisierte und selbstgesteuerte Lernumgebung zu schaffen. Sie bietet eine Vielzahl an Funktionen, die sowohl Lehrern als auch Schülern zugutekommen.

Zu den wichtigsten Funktionen von DiLer gehört die Möglichkeit für Lehrer, differenzierte Lernaufgaben zu erstellen, die den individuellen Lernständen und -bedarfen der Schüler angepasst sind. Diese Aufgaben können verschiedene Medienformate wie Texte, Videos und interaktive Inhalte enthalten, wodurch das Lernen abwechslungsreicher und ansprechender gestaltet wird. Ein weiteres zentrales Element ist das digitale Portfolio, in dem Schüler ihre Arbeiten speichern und dokumentieren können. Dies erleichtert die Nachverfolgung des Lernfortschritts und ermöglicht eine bessere Rückmeldung und Reflexion.

Lehrer können direkt auf der Plattform Feedback zu den eingereichten Arbeiten geben und Bewertungen vornehmen, was eine kontinuierliche und transparente Rückmeldung an die Schüler fördert. DiLer bietet zudem Kommunikationswerkzeuge, die den Austausch zwischen Lehrern und Schülern sowie unter den Schülern selbst ermöglichen. Dies umfasst sowohl Nachrichten- als auch Diskussionsforen. Zur Unterstützung der Unterrichtsorganisation können Lehrer Lernpläne erstellen und verwalten, und Schüler erhalten eine klare Übersicht über ihre Aufgaben und Fortschritte. Die Plattform ist flexibel und zugänglich, da sie auf verschiedenen Endgeräten genutzt werden kann und in bestehende IT-Infrastrukturen der Schule integriert werden kann.

Im Hinblick auf die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stellt DiLer sicher, dass alle datenschutzrechtlichen Anforderungen eingehalten werden. Die Plattform folgt dem Prinzip der Datensparsamkeit, indem nur die notwendigen personenbezogenen Daten erhoben und verarbeitet werden. Dadurch wird das Risiko von Datenschutzverletzungen minimiert.

DiLer informiert klar und verständlich darüber, welche Daten zu welchem Zweck verarbeitet werden, und Nutzer sowie deren Eltern erhalten umfassende Informationen über die Datenerhebung und -verarbeitung.

Vor der Nutzung von DiLer muss eine informierte Einwilligung der Nutzer bzw. deren Eltern eingeholt werden. Diese Einwilligung ist eine zentrale Voraussetzung für die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß DSGVO. Zudem gewährleistet DiLer, dass alle Daten auf Servern innerhalb der EU gespeichert werden, wodurch die Einhaltung der europäischen Datenschutzstandards sichergestellt wird. Dies vermeidet rechtliche Probleme, die durch den Datentransfer in Länder mit weniger strengen Datenschutzgesetzen entstehen könnten.

Nutzer haben das Recht, auf ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen oder zu löschen. DiLer stellt sicher, dass diese Rechte einfach und effektiv ausgeübt werden können. Die Plattform implementiert robuste technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, um die Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Missbrauch zu schützen. Dazu gehören Verschlüsselungstechnologien und regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen. Zusätzlich hat die Alemannenschule einen Datenschutzbeauftragten benannt, der für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verantwortlich ist und als Ansprechpartner für Datenschutzfragen dient.

In der Gesamtsicht bietet DiLer eine umfangreiche und flexible Lernumgebung, die auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler zugeschnitten ist. Gleichzeitig stellt die Plattform sicher, dass alle datenschutzrechtlichen Anforderungen der DSGVO erfüllt werden. Durch die Einhaltung von Prinzipien wie Datensparsamkeit, Transparenz, Einwilligung und robusten Sicherheitsmaßnahmen wird der Schutz personenbezogener Daten gewährleistet. Dies macht DiLer nicht nur zu einer effektiven Lernplattform, sondern auch zu einer datenschutzfreundlichen Lösung im Bildungsbereich.

Vergleichstabelle:

Feature/Funktionalität	DiLer	Google Classroom	Classroom von Apple
Lernaufgaben	Differenzierte Aufgaben, verschiedene Medien	Aufgaben erstellen, verteilen, verwalten	Aufgaben und Materialien senden
Portfolio/Dokumentation	Digitale Portfolios zur Speicherung/Dokumentation	Integration mit Google Drive, automatische Organisation	Lokale Speicherung auf Geräten, Verwaltung
Feedback/Bewertung	Direkte Feedback- und Bewertungsfunktionen	Aufgaben benoten und Feedback geben	Bildschirmfreigabe für Feedback
Kommunikation	Nachrichten- und Diskussionsforen	Kommentare, Ankündigungen, private Nachrichten	Überwachung und Steuerung der Geräte
Organisation/Verwaltung	Lernpläne erstellen und verwalten	Automatische Organisation in Google Drive	Erstellung von Schülergruppen, App-Steuerung
Integration	Integration in Schul-IT-Infrastruktur	Integration mit Google-Diensten und Apps	Integration mit Apple-Geräten und Apps
Zugänglichkeit	Nutzbar auf verschiedenen Endgeräten	Zugriff über Web und mobile Apps	Speziell für iPads und MacBooks entwickelt
Datensparsamkeit	Datensparsam, nur notwendige Daten erhoben	Umfangreiche Datenerhebung, DSGVO-Konformität	Lokale Speicherung, anonyme Datenverarbeitung
Datenspeicherung	Speicherung auf EU-Servern	Speicherung auf Google-Servern weltweit	Lokale Speicherung auf Geräten
Datentransparenz	Klare Information über Datenerhebung und -verarbeitung	Information über Datennutzung und -verarbeitung	Datenschutzrichtlinien betont
Einwilligung	Informierte Einwilligung erforderlich	Einwilligung von Nutzern/Eltern erforderlich	Einwilligung von Nutzern/Eltern erforderlich
Sicherheitsmaßnahmen	Robuste technische und organisatorische Maßnahmen	Verschlüsselung, Sicherheitsprotokolle	Verschlüsselung, Sicherheitsüberprüfungen
Datenschutzbeauftragter	Datenschutzbeauftragter vorhanden	DSGVO-Konformität mit Datenschutzmaßnahmen	Datenschutzrichtlinien und Sicherheitsmaßnahmen

Grundsätzliches: KI Apps

Der Einsatz von KI-gesteuerten Apps zur Erstellung von Kursen und Lerneinheiten im Fach Englisch für die Sekundarstufe II hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Diese Technologie verspricht viele Vorteile, bringt jedoch auch einige Herausforderungen und potenzielle Nachteile mit sich. Im Folgenden werden die Vor- und Nachteile von KI-gestützten Lernanwendungen beleuchtet.

Vorteile von KI-gesteuerten Lernapps

Ein wesentlicher Vorteil von KI-gestützten Apps ist die **Personalisierung des Lernens**. KI kann das Lernverhalten und die Fortschritte der Schüler analysieren und darauf basierend personalisierte Lernpfade erstellen. Beispielsweise kann eine App wie **Khan Academy** durch die Analyse von Schülerantworten und Interaktionen maßgeschneiderte Übungsaufgaben und Ressourcen bereitstellen, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes Schülers abgestimmt sind. Dies hilft dabei, sowohl besonders begabte Schüler zu fördern als auch diejenigen zu unterstützen, die zusätzliche Hilfe benötigen.

Ein weiterer Vorteil ist die **Effizienzsteigerung für Lehrer**. KI-gestützte Tools können Routineaufgaben wie das Erstellen von Tests, das Korrigieren von Hausaufgaben oder das Verwalten von Kursmaterialien automatisieren. **Google Classroom** beispielsweise integriert KI-Tools, die Lehrern helfen, schneller und genauer zu bewerten, und ermöglicht es ihnen, mehr Zeit für die individuelle Förderung ihrer Schüler zu verwenden.

Nachteile KI-gesteuerter Lernapps

Trotz der vielen Vorteile gibt es auch einige bedeutende Nachteile und Herausforderungen. Ein Hauptproblem ist die **Abhängigkeit von Technologie**. Nicht alle Schulen und Schüler haben Zugang zu den notwendigen Geräten und einer stabilen Internetverbindung, was zu einer digitalen Kluft führen kann. Diese Ungleichheit kann dazu führen, dass nicht alle Schüler gleichermaßen von den Vorteilen der KI-gestützten Lernapps profitieren.

Ein weiterer Nachteil ist das **Potenzial für Datenschutzprobleme**. KI-gestützte Apps sammeln und analysieren eine große Menge an persönlichen Daten, um personalisierte Lernwege

zu erstellen. Dies wirft Fragen hinsichtlich der Datensicherheit und des Datenschutzes auf. Eltern und Lehrer könnten besorgt darüber sein, wie die Daten ihrer Schüler gespeichert, verwendet und geschützt werden. Plattformen wie **Edmodo** und **Google Classroom** müssen strenge Datenschutzrichtlinien einhalten, um das Vertrauen der Nutzer zu gewinnen und zu halten.

Interaktive und ansprechende Lernmethoden sind ein weiterer Pluspunkt. KI kann genutzt werden, um interaktive und immersive Lernumgebungen zu schaffen, die das Engagement der Schüler erhöhen. **Edpuzzle** ist ein Beispiel für eine Plattform, die Videos in interaktive Lektionen verwandelt und KI verwendet, um das Engagement der Schüler zu messen und zu verbessern. Durch die Integration von Quizfragen und interaktiven Elementen in Videos können Schüler auf eine ansprechende und effektive Weise lernen.

Ein weiterer großer Vorteil ist die **Zugänglichkeit und Flexibilität** des Lernens. Mit KI-gesteuerten Apps können Schüler jederzeit und überall auf Lernmaterialien zugreifen, was besonders nützlich ist für diejenigen, die außerhalb der traditionellen Schulzeiten lernen möchten oder zusätzliche Ressourcen benötigen. Dies fördert ein selbstbestimmtes Lernen und kann dazu beitragen, Lernergebnisse zu verbessern.

Mangelnde menschliche Interaktion ist ein weiterer Nachteil. Während KI-Tools viele Vorteile bieten, können sie nicht die wertvolle menschliche Interaktion ersetzen, die im Bildungsprozess notwendig ist. Die Rolle des Lehrers als Mentor und Motivator kann nicht vollständig

durch Technologie ersetzt werden. Schüler benötigen oft persönliche Unterstützung und emotionale Intelligenz, die nur ein menschlicher Lehrer bieten kann.

Ein weiteres Problem ist die **Qualität und Relevanz der Inhalte**. KI-gesteuerte Apps basieren auf Algorithmen, die nicht immer die aktuellsten oder qualitativ hochwertigsten Materialien auswählen. Es besteht die Gefahr, dass Schüler mit veralteten oder nicht passenden Inhalten konfrontiert werden, was ihre Lernerfahrung beeinträchtigen kann. Es ist wichtig, dass Lehrer die von KI-Apps vorgeschlagenen Materialien regelmäßig überprüfen und anpassen.

Zuletzt gibt es die **Herausforderung der Akzeptanz und des Trainings**. Lehrer müssen geschult werden, um diese neuen Technologien effektiv zu nutzen. Ohne ausreichende Schulung könnten sie Schwierigkeiten haben, das volle Potenzial der KI-gestützten Apps auszuschöpfen.

Plattformen wie **Quizlet** bieten zwar intuitive Benutzeroberflächen, aber die effektive Integration in den Unterricht erfordert dennoch eine gewisse Lernkurve und Bereitschaft zur Anpassung.

Fazit

KI-gesteuerte Apps bieten zahlreiche Vorteile für die Erstellung von Kursen und Lerneinheiten im Fach Englisch für die Sekundarstufe II, darunter personalisiertes Lernen, Effizienzsteigerung für Lehrer, interaktive Lernmethoden und erhöhte Zugänglichkeit. Gleichzeitig gibt es bedeutende Herausforderungen wie die Abhängigkeit von Technologie, Datenschutzprobleme, fehlende menschliche Interaktion, Qualität der Inhalte und die Notwendigkeit von Lehrerfortbildungen. Es ist entscheidend, diese Vor- und Nachteile sorgfältig abzuwägen und Maßnahmen zu ergreifen, um die Herausforderungen zu überwinden, damit die Vorteile der KI im Bildungsbereich voll ausgeschöpft werden können.

Apps und Funktionen

Es gibt verschiedene Apps und Plattformen, die sich hervorragend eignen, um KI-gestützte Kurse und Lerneinheiten für die Sekundarstufe II im Fach Englisch zu erstellen.

Hier sind die zur Zeit fünf der besten Optionen:

Edmodo



Beschreibung: Edmodo ist eine Lernmanagement-Plattform, die Lehrern hilft, ihre Kurse zu organisieren, zu verwalten und mit Schülern zu kommunizieren. Die Plattform bietet KI-Tools zur Analyse von Lernverhalten und zur Anpassung von Lehrmaterialien.

Funktionen: Kursverwaltung, Kommunikationstools, KI-gestützte Analysen und Berichte, personalisiertes Lernen.

Lehrkräfte personalisierte Lerneinheiten erstellen.

Funktionen: Integration mit Google Docs, Sheets und Slides, KI-gestützte Tools zur Lernanalyse, einfache Verwaltung und Verteilung von Unterrichtsmaterialien.

Google Classroom



Beschreibung: Google Classroom ist eine kostenlose Plattform, die Lehrern hilft, Unterrichtsmaterialien zu erstellen, zu verteilen und zu bewerten. Durch die Integration mit anderen Google-Apps und KI-Tools können

Khan Academy



Beschreibung: Khan Academy bietet eine breite Palette an kostenlosen Kursen und Materialien, darunter auch für das Fach Englisch. Die Plattform verwendet KI, um den Fortschritt der Schüler zu verfolgen und personalisierte Lernpfade zu erstellen.

Funktionen: Umfangreiche Bibliothek von Lernressourcen, KI-gestützte Fortschrittsverfolgung, personalisierte Empfehlungen.

Quizlet



Beschreibung: Quizlet ist eine Lernplattform, die Lehrern hilft, Lernsets und Übungen zu erstellen, die Schülern beim Vokabellernen und Verstehen komplexer Konzepte helfen. Die Plattform nutzt KI, um den Lernfortschritt zu analysieren und Übungen anzupassen.

Funktionen: Erstellung von Lernkarten und Quizen, KI-gestützte Anpassung der Übungen, Fortschrittsverfolgung.

Edpuzzle



Beschreibung: Edpuzzle ermöglicht es Lehrern, Videos in interaktive Lektionen zu verwandeln. Mit KI können sie das Engagement und den Fortschritt der Schüler verfolgen und interaktive Elemente hinzufügen, um das Lernen zu verbessern.

Funktionen: Videoanmerkungen, Quizfragen in Videos, KI-gestützte Analyse des Schülerengagements, Integration in andere Lernmanagement-Systeme.

Diese hier beispielhaft aufgeführten Plattformen bieten eine Kombination aus Kursverwaltung, interaktiven Tools und KI-gestützter Analyse, um maßgeschneiderte Lerneinheiten zu erstellen und den Lernfortschritt der Schüler zu überwachen.

Vergleichstabelle

Feature/Plattform	Edmodo	Google Classroom	Khan Academy	Quizlet	Edpuzzle
Interaktive Unterrichtsmaterialien	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Kommunikations-Tools	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Automatisierte Bewertung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Personalisierte Lernempfehlungen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Integration mit anderen Tools	Nein	Google-Tools	verschiedene Plattformen	Ja	z.B. YouTube
Adaptive Lerntechnologien	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
Datenanalyse	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Erweiterte Suchfunktionen	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
Interaktive Videos	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja



weiterführenden Links ...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In einer sich stetig wandelnden Bildungslandschaft spielt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) eine immer wichtigere Rolle. KI bietet nicht nur neue Möglichkeiten zur Unterstützung des Lernens, sondern kann auch die Art und Weise, wie wir unterrichten, grundlegend verändern und bereichern. Es ist an der Zeit, diese innovativen Werkzeuge zu erkunden und in unsere Unterrichtspraxis zu integrieren.

Warum ist jetzt der richtige Zeitpunkt, sich mit KI im Unterricht auseinanderzusetzen?

Ganz einfach: KI kann euch helfen, Ihre Lehrmethoden zu optimieren, eure Schüler individueller zu fördern und den Unterricht effizienter zu gestalten. Doch der erste Schritt beginnt mit Neugier und der Bereitschaft, Neues auszuprobieren.

Die folgenden Links bieten euch wertvolle Ressourcen und Inspiration, um sich tiefer mit dem Thema KI im Bildungswesen auseinanderzusetzen:

- [Deutsches Schulportal](#): Eine umfassende Plattform, die Ihnen Einblicke und aktuelle Informationen zum Einsatz von KI in Schulen bietet.
- [Fobizz](#): Hier finden Sie Online-Fortbildungen und Webinare, die speziell auf die Bedürfnisse von Lehrkräften zugeschnitten sind und Ihnen den Einstieg in die Welt der KI erleichtern.
- [Klett Verlag](#): Nutzen Sie die vielfältigen digitalen Angebote und Materialien, die Ihnen helfen, KI-gestützte Tools in Ihrem Unterricht zu integrieren.
- [Englisch Unterricht](#): Spezifische Materialien und Methoden für den Englischunterricht.
- [Wörterbucharbeit](#): Digitale Hilfsmittel zur Unterstützung der Sprachvermittlung.
- [Digitales Lernen](#): Erfahren Sie mehr über die digitalen Angebote des Klett Verlags.
- [Mündlicher Unterricht](#): Ideen und Materialien zur Förderung der mündlichen Kommunikation im Unterricht.
- [Ingerfeld und Laube Blog](#): Lesen Sie spannende Blogbeiträge und Erfahrungsberichte von Kolleginnen und Kollegen, die bereits KI-Tools in ihrem Unterricht einsetzen.
-

Lasst euch sich inspirieren und folgt euren persönlichen Neigungen. Möchtet ihr die individuelle Förderung Ihrer Schüler verbessern? Oder interessiert ihr euch mehr für die Optimierung der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung? Die hier aufgeführten Ressourcen bieten für jeden Schwerpunkt die passenden Informationen und Hilfsmittel.

Macht den ersten Schritt und entdeckt Sie die Möglichkeiten, die KI euch und euren Schülern bieten kann. Gemeinsam können wir den Unterricht der Zukunft gestalten und dafür sorgen, dass jeder Schüler sein volles Potenzial entfalten kann.

Viel Erfolg und Freude beim Entdecken und Ausprobieren!

Herzliche Grüße,

:-) Dieter Umlauf

Bildnachweise:

alle Bilder | Collagen, die in diesem Reader verwendet wurden, sind dem Programm mit **Affinity Foto** aus gemeinfreien Bildern der Quellen pixabay.com und freepic.com erstellt worden bzw. wurden mit Hilfe von AskAI generiert.

